

NBB

Neus us

BICHELSEE-BALTERSWIL



AUSGABE 276 05/2015

Neus us Bichelsee-Balterswil

Elektro
Telekom
Network
Service



Elektro Federer AG

STARK IN STROM

www.federer-ag.ch
info@federer-ag.ch

24 Stundenservice - 365 Tage
Ribistrasse 1a 8362 Balterswil Tel. 071 971 15 33



**Leutenegger
Heizungen AG**
Münchwilen
Bichelsee
Balterswil

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternativenanlagen

Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch



BICHELSEE-BALTERSWIL

**Offizielles
Informationsorgan
von Gemeinde und Schule
Bichelsee-Balterswil**

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats. **Ausserordentlicher Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist bereits am Freitag, 29.05.2015.**

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie am 04.06.2015.

Impressum

**Redaktion &
Produktion:**

Beat Imhof
Daniel Germann

Druck: Fairdruck AG, Sirmach

Auflage: 1550 Ex.

Adresse: Beat Imhof

Zielwiesstrasse 12

8362 Balterswil

Fon 071 971 26 16

Mobile 079 232 36 54

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch/nbb

Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.-

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse:	Preis:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 50.-
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 75.-
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 75.-
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 90.-
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 130.-
1 Seite 138x197mm	Fr. 250.-

Mengenrabatte	
3x	10%
6x	15%
12x	20%

Titelbild

Des Zweiten Rind mit (vl.):
Chefgabentempler Richard Peter,
Züchter Heinz Beerli, Schwinger Ernst
Bühler und Pferdezüchter Alois Seiler

Inhaltsverzeichnis



05 **Gratulationen**



07 **Politische Gemeinde**

07 Franz Baumberger – Abschied nach
35 Jahren im Gemeindedienst

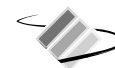
10 Baugesuche / öffentliche Auflage



10 **Amtliches**

10 öff. Auflagen

13 Amtsblatt



15 **Schule**

17 Neue Lehrpersonen im Rietwies

19 Gsunde Znüni

22 Projektwoche Oberstufe



31 **Kirchen**



36 **Wirtschaft**



38 **Versorgung**



40 **Vereine / Institutionen**



45 **Veranstaltungen / Vorschau**



52 **Rückspiegel**



68 **Gartenhaag**



72 **Agenda**

! Ausserordentlicher Redaktionsschluss für NBB 06.2015: 29. Mai 2015 !

Ihr Fachmann für • Sanitär-Installationen
 • Boilerentkalkungen
 • Reparatur-Service
 • Heizungs-Installationen

Ralph Münger AG
Sanitär • Heizungen
8362 Balterswil

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



Wir gratulieren herzlich ...

- zur goldenen Hochzeit am 15.05.2015
Beerli-Hubmann Margrit und Hermann
 Itaslenstrasse 26, 8362 Balterswil
 - zur goldenen Hochzeit am 22.05.2015
Principe-Baumberger Bernadette und Alexander
 Lohacker 2, 8362 Balterswil
 - zur diamantenen Hochzeit am 24.05.2015
Birchler-Imhof Anna-Marie und Paul
 Lützelweid 4, 8363 Bichelsee
- ... wünschen den Jubelpaaren viel Gfreuts am Festtag
 und alles Gute für die Zukunft.

Beratung & Planung:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

Holzbau:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

Photovoltaik

Bau Fair GmbH

BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

Dominik Müller
 Niederhofen 19
 8363 Bichelsee

071 970 06 35

bau-fair.ch

natürlich schön wohnen


Sternenhof
 B i c h e l s e e

★ Brenn- und Cheminéeholz

★ Partyraum

★ WC-Wagen

Markus Koller 079 675 10 60

sternenhof-bichelsee.ch



*Bachara, das angeblich älteste Pferd der Schweiz, feiert am 9. Mai den 38 Geburtstag.
 Pferd und Besitzerin Monika Hollenstein sind trotz fortgeschrittenem Alter wohllauf.*



Arbeitstour von Franz Baumberger



Abschiedstour von Franz Baumberger



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Franz Baumberger Pensionierung und Arbeitsjubiläum



Am 30. April 2015 verabschiedeten die Arbeitskollegen Franz Baumberger in den offiziellen Ruhestand. Seinen letzten Arbeitstag verbrachte Franz gemeinsam mit seiner Frau Sibylle und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um auf die Vergangenheit, aber vor allem auf seine Zukunft anzustossen.

Bei einer Rössli-Fahrt mit Alex Schwager und einem gemütlichen Mittagessen im Tulpenbaum (Neubrunn) passierten die letzten 35 Jahre nochmals Revue und die eine oder andere Episode wurde hervorgehoben.

Der Gemeinderat bedankt sich im Namen der Bevölkerung bei Franz Baumberger für die pflichtbewussten, wertvollen Dienste, die er über all die Jahre für die Gemeinde Bichelsee-Balterswil sorgfältig geleistet hat. Er hat viel bewegt und viele Aktivitäten im Hintergrund mit Hingabe getätigt. Seine Fussabdrücke sind an vielen Strassen und Gewässern zu sehen. Die Pflege der Infrastruktur und der Natur lag ihm auch bei Wind und Regen am Herzen.

Der Gemeinderat wünscht Franz Baumberger für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel «Freizeit» und natürlich gute Gesundheit mit vielen freudigen Momenten. Danke Franz!



Politische Gemeinde

Gemeindeversammlungen Rechnung 2014 am 26. Mai

Die Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 26. Mai steht und beinhaltet neben der Rechnung 2014 ein wichtiges Traktandum 5. Die Sanierung und Erweiterung der Liegenschaft an der Hauptstrasse 30 in Balterswil wird an der Versammlung erläutert und ein Baukredit von Fr. 535'000.- beantragt. Zusammen mit Verantwortlichen der VOLG Detailhandels AG, einem Architekten und dem Gemeinderat sind verschiedene mögliche Varianten diskutiert und gerechnet worden. Der Gemeinderat hat sich entschieden, dem Stimmbürger eine Anbauvariante vorzulegen, die eine Vergrößerung der Ladenfläche beinhaltet. Weitere Details werden in der Botschaft sowie an der Gemeindeversammlung bekannt gegeben.

Traktanden

1. Eröffnung / Begrüssung
2. Wahl von StimmzählerInnen
3. Protokoll der Gemeindeversammlung
4. Jahresrechnung 2014
 - 4.1. Erläuterung zur Jahresrechnung
 - 4.2. Genehmigung der Jahresrechnung
 - Laufende Rechnung
 - Investitionsrechnung
 - Aufwandüberschuss Fr. 14'610.79
 Antrag:
Entnahme aus dem Eigenkapital
5. Liegenschaft VOLG Balterswil
 - 5.1 Projekt der Erweiterung
 - 5.2 Baukredit Fr. 535'000.-
6. Informationen zum Standort Sammelstelle
7. Mitteilungen und allg. Umfrage

Festivitäten Gratulation und Dank

Durch die Festivitäten anfangs Mai wurde unsere Gemeinde im ganzen Kanton und in der angrenzenden Region als aktive Gemeinschaft wahrgenommen. Dank dem grossen Einsatz des OK's unter der kompetenten Führung von Daniel Stamm durften die Besucher einige gemütliche Stunden auf unserem Gemeindegebiet geniessen. Der TV Balterswil mit all seinen Helfern zeigte sich am 1. und 3. Mai als umsichtiger Organisator und versuchte als Veranstalter die Belastung für die Bevölkerung so tief wie möglich zu halten. Der Gemeinderat gratuliert den Organisatoren für die gelungenen Veranstaltungen.

Liegenschaft Sanierung Post

Die grossen Sanierungsarbeiten sind voraussichtlich Ende Mai abgeschlossen und die Liegenschaft erscheint im neuen Kleid. Die leerstehenden Wohnungen im Postgebäude in Balterswil sind ab Juni wieder bezugsbereit und Mietverträge ausgestellt.
BEAT WEIBEL, GEMEINDEPRÄSIDENT

Amphibienzug am Bichelsee LebensretterInnen in Aktion

Während gut einem Monat wurden wieder viele Tiere über die Strasse getragen und am Ufer des Bichelsees ausgesetzt. Die Gesamt-Anzahl entspricht ziemlich genau den Zahlen von 2006; das Wetter war dieses Jahr den Amphibien wohl gesinnt! Dank dem neuen Plastikzaun auf der See-seite konnten in diesem Jahr viel mehr Tiere zurückgetragen werden; die Kröten und Frösche werden besser gestoppt.

Einmal mehr waren es MittelstufenschülerInnen und einige Erwachsene aus der Umgebung, welche unter Leitung von Primarlehrer Markus Stark den Fröschen, Kröten und Molchen eine sichere Wanderung vom Wald zum See und zurück ermöglichten.

Am 10. März wurde ein erster Grasfrosch durch den Zaun, welcher Mitarbeiter des kantonalen Tiefbauamtes erstellt hatten, festgehalten und durch Markus Stark selber zum See getragen. So erging es bis Anfang April 1'317 Grasfröschen, 2'202 Erdkröten und 54 Bergmolchen, also total 3'373 Tieren. Nur ganz wenige fanden selber den Weg durch die Röhren unter der Kantonsstrasse durch.

Zehn Tage später setzte bereits die Rückwanderung ein. In diese Richtung transportierten die fleissigen HelferInnen bis Ende April 2'399 Frösche, 889 Kröten und 7 Molche oder total 3'295 Tiere.

Die Statistik der letzten drei Jahre

	Frösche	Kröten	Molche	Total
2013 vom 09.03. – 22.04.	579	2'214	30	2'823
2014 vom 20.02. – 15.04.	711	1'851	48	2610
2015 vom 06.03. – 08.04.	1'343	2'246	55	3644

Die Differenz zu den Zahlen im Text rührt von der geschätzten Anzahl Tiere, welche durch den Tunnel zum See fanden.

familienfreundlich
idyllisch
ländlich
günstig



Baugenossenschaft Balterswil

2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen

071 971 46 83

www.bg-balterswil.ch

Amt für Geoinformation
Amtliche Vermessung

Thurgau

Politische Gemeinden Bichelsee-Balterswil, Eschlikon und Fischingen (ohne Gebiete der Güterzusammenlegung Schurten und Baugebiet „im Schärlichbach“)

Öffentliche Auflage

Amtliche Vermessung, „Periodische Nachführung“

In den obgenannten Gemeinden wurden jene Kulturgrenzen nachgeführt, für welche sich kein Meldewesen einrichten lässt. Einige Flurnamen (vor allem in den Siedlungsgebieten) wurden gemäss Anweisungen der Gemeinden korrigiert.

Unter dem Titel „Neue Koordinaten für die Schweiz“ wurde das über 110-jährige Koordinatennetz durch ein präziseres ersetzt. Dadurch werden auch die Flächenangaben präziser. Es ist gegenüber den bisher ausgewiesenen Flächen mit geringfügigen Differenzen an den Liegenschaftflächen zu rechnen. Mit dieser Transformation haben die Liegenschaften keine materielle Änderung erfahren. Die Flächenangaben sind rein informativer Natur.

Auflagefrist: 26. Mai 2015 bis 24. Juni 2015
Auflageort: Firma geotopo ag, Frauenfelderstrasse 49, 8370 Sirnach

Die neuen Pläne für das Grundbuch können während der ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden. Am 2. Juni 2015 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr und bei Bedarf am 17. Juni 2015 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr stehen zudem Vertreter des Landwirtschaftsamtes, des Forstamtes und des Amtes für Geoinformation für Auskünfte im Geometerbüro zu Ihrer Verfügung. Es wird um telefonische Voranmeldung (Terminreservation) gebeten, 071 969 50 42.

Als zusätzliche Dienstleistung wird während der Auflagedauer die Internetseite <http://geo.tg.ch/Planaufgaben> freigeschaltet, worauf die Kulturgrenzen der amtlichen Vermessung mit der Orthofoto verglichen und die neuen Flächen abgefragt werden können.

Allfällige Einsprachen gegen Angaben in den Plänen für das Grundbuch und den Güterzettel sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an das Amt für Geoinformation, Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld, zu richten.

Einsprachen, die den Wald betreffen, sind innerhalb der Auflagefrist ans Departement für Bau und Umwelt, Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld, zu richten. Falls aufgrund von Einsprachen Korrekturen des Waldrandes erfolgen, werden diese auch in der amtlichen Vermessung berücksichtigt.

Frauenfeld, 4. Mai 2015

Der Kantonsgeometer
C. Dettwiler

Hochbau Baugesuche und Bauanzeigen

Gfeller Françoise	Wintergarten-Anbau	Landstrasse 8, Balterswil
Koch Sonja + Bernhard	Erweiterung Schopf	Hauptstrasse 11, Bichelsee

*Die laufenden Baugesuche sind zu finden
auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Bichelsee-Balterswil.*

Departement für Bau und Umwelt
Generalsekretariat
Rechtsdienst

Thurgau

Gemeinden Bichelsee-Balterswil, Eschlikon und Fischingen

Öffentliche Auflage

Waldfeststellungsplan

Festlegung statischer Waldgrenzen ausserhalb der Bauzonen gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a und 13 des Bundesgesetzes über den Wald (WaG; SR 921.0).

Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau legt zeitgleich mit der öffentlichen Auflage der amtlichen Vermessung die

Waldfeststellungspläne „Bichelsee-Balterswil“, „Eschlikon“ und „Fischingen“

öffentlich auf.

Gemäss § 11 des kantonalen Waldgesetzes kann der Waldfeststellungsplan während der Auflagefrist beim Nachführungsgeometer eingesehen werden.

Auflagefrist: 26. Mai 2015 - 24. Juni 2015
Auflageort: Firma geotopo ag, Frauenfelderstrasse 49, 8370 Sirnach

Allfällige Einsprachen gegen die Festlegung statischer Waldgrenzen ausserhalb der Bauzonen (Waldfeststellungsverfahren) sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, einzureichen.

Frauenfeld, 4. Mai 2015

Departement Bau und Umwelt
Carmen Haag, Regierungsrätin

Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 11 des kantonalen Wasserbaugesetzes vom 25. April 1983 wird öffentlich aufgelegt:

**Projekt: Gemeinde Bichelsee-Balterswil
Lützelburg: Holz-/Kiesfänger Chalberweid**
(Punktueller Sanierungsmassnahmen Lützelburg/
Burghaldenbach)

Auflagefrist: 4. bis 26. Mai 2015
Auflageort: Bauverwaltung Bichelsee-Balterswil, Auenstrasse 6,
8363 Bichelsee, während der Bürozeiten

Wer ein schutzwürdiges Interesse nachweist, kann während der Einsprachefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Bichelsee-Balterswil, Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee, Einsprache erheben.

Bichelsee, 27. April 2015

Der Gemeinderat



Unser Geschenk für 1. Klässler: Die eigene Schultüte

Hat auch Ihr Kind seinen ersten Schultag? Dann melden Sie sich jetzt bei uns und wir schenken Ihrem Kind zum 1. Schultag die persönliche Schultüte. Exklusives Angebot der Raiffeisenbank am Bichelsee, nur solange Vorrat.

Jetzt anmelden bis 15. Juni 2015

- persönlich am Schalter oder
- via Homepage auf raiffeisen.ch/ambichelsee unter der Rubrik «News»

Abzuholen zwischen 29. Juni und 21. August 2015

Raiffeisenbank am Bichelsee
in Turbenthal, Bichelsee-Balterswil und Eschlikon

RAIFFEISEN

Handänderungen

1. April 2015, Grundstück Nr. 770, 581 m², Land, **Niederhofen 52**, Wohnhaus; Veräusserer Mosimann

Jean-Claude, Bichelsee, und Mosimann Elke, Rösraht (Deutschland), erworben am 8. 3. 2004; Erwerber Reischmann Beat und Mirjam, Pfäffikon.



Die Regio Wil lädt ein zum öffentlichen Vortrag

«Die Entwicklung von Dornbirn nach dem Zusammenbruch der Textilindustrie mit Hilfe von aktivem Flächenmanagement»

Referent:

Wolfgang Rümmele, Alt-Bürgermeister, Stadt Dornbirn

Dienstag, 19. Mai 2015, 19.30 – 20.15 Uhr

Eventlokal «cubo» Möbel Svoboda AG,
Wilerstrasse 47, 9536 Schwarzenbach

Niederlage der Swisscom

Antenne in Ifwil kann nicht verstärkt werden

In einem jahrelangen Rechtsstreit entschied Ende April das Bundesgericht zu Gunsten der Einsprecher, 13 Parteien aus Ifwil sowie die Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil und stützt damit einen Entscheid der Thurgauer Verwaltungsgerichts vom März 2014.

Die Mobilfunkantenne mit einer geplanten neuen Höhe von 21 Metern (bisher 15 Meter) beim Getränke- und Lager Huwiler kann demnach definitiv nicht gebaut werden.

Bereits das Verwaltungsgericht hatte im Entscheid festgestellt, dass der Bau nicht zwingend zonenkonform sei und ein alternativer Standort (der von der Gemeinde und vom betreffenden Grundeigentümer genehmigt worden wäre) günstiger wäre, sei es bezüglich der direkten Bestrahlung der Anwohner wie auch bezüglich des Ortsbildschutzes.

Das Departement für Bau und Umwelt hatte noch der Swisscom Recht gegeben.

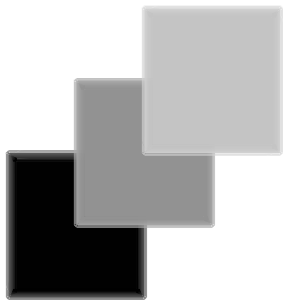
SCHÄR INFORMATIK

kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen
Hardware
Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch



THORO
PLATTENHANDEL GMBH
Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

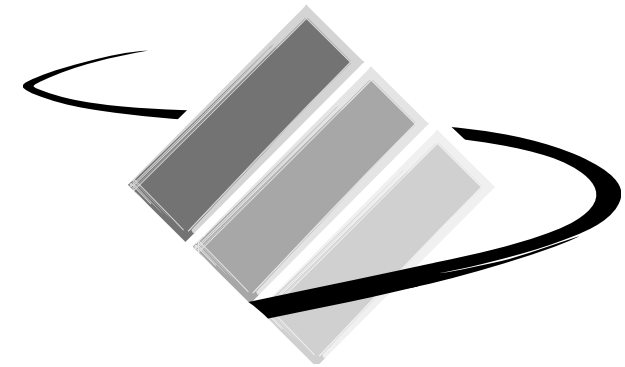
Öffnungszeiten Plättliausstellung: **Direktverkauf und**
Mo-Do 08:00 – 11:45 Uhr / 13:00 – 17:30 Uhr **Verlegen von**
Fr 08:00 – 11:45 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr **keramischen Wand-**
Sa 09:00 – 12:00 Uhr **und Bodenplatten**

Sek-Schlussarbeiten in der Schlussphase **Einladung** zu den Präsentationen

Im letzten Semester ihrer obligatorischen Schulzeit schreiben alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Lützelburg eine Arbeit über ein selbst gewähltes Thema. Am Donnerstag, 11. Juni präsentieren die 9. KlässlerInnen ihre Arbeiten vor Publikum.

Mit der Schulschlussarbeit werden zwei Ziele verfolgt. Die Schülerinnen und Schüler sollen möglichst viele Kompetenzen anwenden, die sie im Verlauf ihrer Schulzeit im Fach Deutsch erworben haben: sinnentnehmend lesen, recherchieren, Notizen machen, Informationen sammeln und verarbeiten, Texte verfassen, Rechtschreibung anwenden, auf saubere und korrekte Darstellung achten, sprachlich korrekt präsentieren, um einige der in der Schulzeit erlernten Sprachfähigkeiten zu nennen. Zudem möchten die Lehrpersonen den Jugendlichen die Möglichkeit geben – im Hinblick auf die selbständig-vertiefende Arbeit, die alle Lehrlinge am Ende ihrer Lehrzeit und die Maturaarbeit, welche die Gymnasiasten am Ende der Mittelschulzeit schreiben – bereits eine erste Erfahrung mit einer grösseren schriftlichen Arbeit zu machen.

Anfangs Februar reichen die Jugendlichen jeweils ihren Themenvorschlag ein. Die Lehrpersonen werden, je nach Ausbildungsschwerpunkt, auf die Themen verteilt und den Schülerinnen und Schülern als persönliche Mentoren zur Seite gestellt. Sie beraten die Jugendlichen,



Schulgemeinden

geben Tipps, wenn die Arbeit stockt und kontrollieren immer mal wieder die Einhaltung der zeitlichen Meilensteine. Diese sind so gesetzt, dass die Jugendlichen vor den Pfingsten ihre schriftliche Schulschlussarbeit – je nach Niveau im Umfang von neun bis fünfzehn Seiten – ihren Deutschlehrpersonen zur Bewertung abgeben können. Nach den Pfingstferien beginnt die individuelle Vorbereitung auf die mündliche Präsentation der Arbeit, die dieses Jahr am Donnerstag, 11. Juni in den verschiedenen Schulzimmern der Sekundarschule stattfindet.

Zum ersten Mal möchten wir dieses Jahr alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil ganz herzlich zu diesen Präsentationen einladen. Es freut uns sehr, wenn Sie am 11. Juni zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr zwei, drei Schülerinnen und Schüler als Zuhörer und Zuschauerinnen bei deren Vortrag beehren. Über die genauen Zeiten der einzelnen Vorführungen werden Sie nach den Pfingstferien mit einem Flugblatt informiert.

GABRIELA HUBER PERREN, HANSPETER HUBER;
CO-SCHULLEITUNG SEKUNDARSCHULE

Wichtige Schuldaten Mai und Juni 2015

Mi, 13. Mai	schulfrei, interne Lehrerweiterbildung
Mitte Mai	Versand Kindergarteneinteilungen
Do, 14. – Mo, 25. Mai	Pfingstferien
Mo, 1. – 5. Juni	Klassenlager Rabensteiner
Do, 11. Juni	Verteilen von Klasseneinteilungen und Stundenplänen 15/16
Do, 11. Juni	Elternabend für neue Kindergarteneltern
Mo, 15. – Fr, 19. Juni	Projektwoche Schulhaus Traber
Di, 23. Juni	Musicalaufführung und Schulschluss im Schulhaus Traber
Do, 25. Juni	Neue-Klasse-Morgen, alle Stufen
Do, 25. Juni	Elternabend Oberstufe
Di, 30. Juni	Schulschlussfeier Schulhaus Rietwies

Maler - Handwerk

F I N S T E R W A L D

• BERATUNG • MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN • DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald
eidg. dipl. Malermeisterin

Hauptstrasse 19
8363 Bichelsee
www.cfinsterwald.ch

079 269 64 54
info@cfinsterwald.ch

Liebe Eltern,
Liebe Schüler und Schülerinnen
Liebe Schul-Interessierte

Auf das neue Schuljahr wird es in der Primarschule einige Wechsel im Lehrerteam geben.

Carina Felix wird unsere Schule verlassen und in Dozwil eine neue Herausforderung annehmen. Sie unterrichtete während dreieinhalb Jahren die AdL-Unterstufenklasse im Schulhaus Rietwies.

An dieser Stelle möchten wir Carina Felix herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kinder danken. Wir werden ihre Fröhlichkeit, ihre spritzigen Ideen, ihr musikalisches Können und ihre kompetente Arbeit vermissen.



Mit **Regine Imhof** haben wir eine sehr gute Nachfolgelösung gefunden. Zurzeit unterrichtet Regine Imhof in Bürglen und bringt einen reichen Erfahrungsschatz im Unterrichten von Mehrklassen mit. Regine Imhof wohnt mit ihrer Familie in Balterswil und wird für viele kein unbekanntes Gesicht sein.

Mit der Umstellung auf drei Unterstufenklassen im Schulhaus Rietwies muss eine weitere Stelle neu besetzt werden. Für diese Aufgabe konnten wir **Simona Zimmermann** gewinnen. Sie beendet im Juni ihre Ausbildung an der PH Kreuzlingen und freut sich auf die

Wechsel im Lehrerteam Rietwies



neue Herausforderung als junge Lehrerin. Sie ist sehr sportbegeistert und möchte Schwerpunkte im Erfahrungslernen in der Natur setzen.

Markus Stark ist ein langjähriger und sehr geschätzter Lehrer. Für seine letzten Jahre vor der Pensionierung möchte er etwas kürzer treten. Die Suche nach einem passenden Stellenpartner, der die Klassenverantwortung übernimmt, war nicht ganz einfach.

Stephan Jenny wird zusammen mit Mar-



kus Stark eine der drei Mittelstufenklassen im Schulhaus Rietwies führen. Mit seinen sprachlichen und musikalischen Talenten wird er eine Bereicherung für unsere Schule sein.

Wir heissen alle neuen Lehrpersonen in Balterswil herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Team und mit den Kindern.

BRIGITTE BELLMONT, SCHULLEITUNG PRIMARSCHULE



FOTOS: AMANDA SCHOLZ



Unterricht für Geist und Körper Gesunder Znüni im Schulhaus Rietwies

Am Montagmorgen, dem 27. April 15 war turnusgemäss wieder einmal unsere Klasse für den gesunden Znüni verantwortlich. Nach einer kurzen Orientierung teilte uns Herr Stark um halb neun Uhr in drei Gruppen ein.

Gleich ging es an die Arbeit. Unter Anleitung von Frau Scholz, Frau Stark und Herrn Stark zauberten wir einen wundervollen Znüni für alle Schülerinnen, Schüler, Kindergärtler und Lehrpersonen der Schulanlage Rietwies hin.

Da wurden Brötchen mit leckeren Aufstrichen versehen, Rüeblli, Kohlrabi und Gurken in feine Stäbchen geschnitten, Dips vorbereitet, Käsestäbchen hergerichtet, Nüsse in Schälchen abgefüllt, Früchte zugeschnitten und vieles mehr.

Während die einen Kinder dann alle vorbereiteten Sachen auf verschiedene Serviertablets verteilen und appetitlich garnieren, holten die Viertklassknaben die Tische aus dem Keller und bereiteten vor dem Schulhauseingang das Büffet her.

Vor der Pause brachten wir dann alle Serviertablets mit den verschiedenen Köstlichkeiten darauf nach draussen und verteilten diese gleichmässig auf fünf Klassentische. Wir waren sehr stolz auf unser Werk.

Als die Pause begann, stürzten sich alle Kinder auf die leckeren Sachen.

Am Ende der Pause war fast alles aufgegessen und wir durften einige Komplimente entgegennehmen.

Zum Schluss mussten wir natürlich noch das Geschirr abwaschen und alles wieder aufräumen. Dann ging es (leider) mit dem ordentlichen Unterricht weiter.

Der «Gesunde Znüni» ist ein gutes Beispiel dafür, was man «Gesundes» in die Pause mitnehmen könnte.

BENJAMIN, LAURA, LISA, ROBIN

M. HUBMANN

Zimmerei

Bauschreinerei

Umbauten

Neubauten

Treppenbau

Liefern und montieren von Fenstern

Isolationen

Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee

Hauptstrasse 21

☎ 071 - 971 11 53



DAIHATSU

Eine Garage – 2 Vertretungen



SUBARU

**GARAGE *Rolf*
HOLLENSTEIN AG**

Reparaturen aller Marken

Stockenstrasse 11

8362 Balterswil

079 524 56 58

garage-hollenstein@bluewin.ch

**Cheminéeholz
Brennholz**

Heinz Beerli Breitehof
8362 Balterswil - 078 639 49 64



das architekturbüro

ab plan

im dorf

ALOIS BOMMER
PLANUNG + ARCHITEKTUR
HOEFLI ACHT
8363 BICHELSEE
tel. 071 971 41 24
fax: 071 971 41 25
natel 078 770 73 94
www.abplan.ch
alois.bommer@bluewin.ch

Bahnhofstrasse 22a
8360 Eschlikon
071 971 16 16

bingesserhuber.ch



Unterdorf 3
8363 Bichelsee
071 971 36 15

bingesser huber elektro ag

**Planung
Gestaltung
Pflege**

SEILER | GÄRTEN

Seiler Gärten
Alois Seiler
Lochwies 1
8362 Balterswil / TG
Telefon / Fax 071 971 16 52
Mobile 079 659 99 76
info@seiler-goerten.ch
www.seiler-goerten.ch

FAIRD RUCK

Fairdruck AG

Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Sirnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich
Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner[®]
wir drucken klimaneutral





Projektwoche an der Oberstufe Lützelburg

Intensive Auseinandersetzungen

Vom 30 März bis zum zweiten April fand in der Oberstufe Lützelburg eine Projektwoche zum Thema „Kunst und Kultur“ statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich für ganz unterschiedliche Angebote einschreiben – ein Aufenthalt in Lausanne, den Religionen auf der Spur oder Arbeit mit Metall wa-

ren nur drei der vielfältigen Themen. Die vier intensiven Tage waren für die Schülerinnen und Schüler, sowie auch für die Lehrpersonen eine gelungene Sache. Nachfolgend finden sich Erlebnisberichte von den besuchten Kursen, die mehrheitlich von den Schülerinnen und Schülern verfasst worden sind.

Un séjour à Lausanne



Lundi

Lundi le 30 avril 2015, nous nous avons rencontrés à la gare à Eschlikon. Nous sommes allés en train à Winterthur. A Winterthur nous avons changé de train. Le voyage jusqu'à Lausanne a duré 3 heures. A Lausanne nous avons pris le métro pour accéder à Ouchy. D'Ouchy nous sommes marchés dans notre l'auberge de jeunesse avec nos bagages. Nous avons pris nos nouvelles chambres et nous avons débarrassé nos bagages. Après nous sommes allés en ville. Nous avons dû faire une course d'orientation pour faire la connaissance avec

cette jolie ville. Mon groupe a trouvé 6 de 10 destinations et comme ça, nous avons vu Lausanne. Lausanne est une ville très intéressante avec beaucoup de places à voir. A midi mon groupe a trouvé le Subway et nous avons mangé des sandwiches. Le soir nous avons passé en jouant des jeux tous ensemble.

Mardi

Mardi nous nous sommes levés à 7.30. Après nous avons mangé le petit déjeuner comme tout le jour. A 9.20 nous sommes partis de l'auberge de jeunesse en direction du musée

olympique. Nous avons passé deux heures au musée olympique. En bus, nous sommes allés sur une colline pour monter sur une tour de vue. Cette tour est tout en bois et nous avons eu une vue magnifique. L'Après-midi nous avons terminé l'exercice d'hier ; la course d'orientation. A six heures, nous avons mangé le dîner à l'auberge. Nous avons eu une belle journée.

Mercredi

Mercredi, nous sommes allés à 11:00 heures à Evian en bateau. A 12.00, nous sommes arrivés. Après, nous avons exploré cette ville française. A 13:15 heures, nous sommes retournés à Ouchy. Après, madame Thöny et monsieur Dischler nous ont offerts une crêpe typique au restaurant. La soirée, nous sommes

allés dans le centre du bowling. Nous avons joué au bowling et ensuite nous avons mangé une pizza au centre. Pour terminer la journée, nous avons parlé dans nos chambres.

Jeudi

Jeudi, c'était déjà le dernier jour à Lausanne. Vers onze heures nous sommes allés à la gare. Mais d'abord, nous avons visité le musée d'art brut. Là nous avons passé une heure. Les dessins étaient très drôles. Après que nous avons ramassé nos bagages à l'auberge de jeunesse, nous avons pris le métro jusqu'à la gare. Là, beaucoup d'élèves ont mangé un petit snack. Après trois heures en train, nous sommes arrivés à Eschlikon. C'était un séjour très amusant.

AURELIO, JULIAN, MAXI ET DARIO

Feuer und Eisen

Unsere Gruppe umfasste zwölf Jungs und einen ausgebildeten Metallbauer. Wir verbrachten die vier Projektstage in der Metallwerkstatt. Uns verband die Begeisterung für die praktische Arbeit: schleifen, feilen, sägen, schweißen, brennschneiden, bohren, biegen – von morgens bis abends. Wie im richtigen Arbeitsalltag

unterbrachen wir unsere Bütz nur für den Handwerkerznüni, das Mittagessen und den Feierabend, so dass pünktlich auf Ende der Projektwoche jeder seinen Feuerkorb, seine Feuersäule und seinen Fackelbaum nach Hause nehmen konnte.

MARCEL, DARIO, DOMINIK, RONNY, LUCA, DOMINIC, SIMON, RALF, SVEN, ALESSIO, CHRISTIAN, FABIAN



schweißen



feilen



brennschneiden



schleifen



Die Weltreligionen

In der Projektwoche haben wir, unter der Leitung von P. Küng und A. Shakiri, alle vier Weltreligionen durchgenommen. Am Montagmorgen ging es ab in die Synagoge nach Zürich. Das war aber nicht so einfach weil wir kein Ticket hatten. Dies war nämlich bei Herr Shakiri, der verschlafen hatte. Als diese Hürde gemeistert war und wir in Zürich ankamen durften wir die Synagoge besichtigen. Eines der spannendsten Elemente war der Toraschrank (die Heilige Schrift des Judentums).

Danach besuchten wir noch das Münster und bestiegen den Turm. Da es sehr schlechtes Wetter war, hatten wir am Nachmittag einen längeren Theorieblock als geplant in dem wir das Judentum noch genauer durchnahmen. Am Dienstag hatten wir einen kleinen Theorieinput und besuchten anschliessend das Kloster in Fischingen. Bruder Leo führte uns durchs

Kloster und erklärte uns alles. Am Nachmittag gab es nochmals einen Theorieblock.

Wir lernten viele Dinge über den Islam, da wir am nächsten Morgen die Moschee in Wil besuchten. Dort hatte gerade eine Klasse Religionsunterricht, die Schüler und Schülerinnen erklärten uns alles und zeigten uns auch noch die Waschung.

Als wir am Freitagmorgen Richtung Winterthur fuhren und anschliessend in Rikon ankamen, mussten wir noch einen Kilometer laufen. Als wir dann, ziemlich aussser Puste, im Tibet-Institut ankamen besichtigten wir dieses. Das war aber noch nicht alles. Wir mussten noch meditieren, dies forderte die einen ziemlich. Als wir dann wieder nach Rikon liefen und per Zug und Postauto nach Bichelsee fuhren freuten wir uns schon vor dem Theorieblock auf die Ferien.

TANJA IMHOF



Strassenmusik 2015

Montag

Am Montag dem 30. März 2015 begann unsere Projektwoche. Schon vom ersten Moment an, waren alle sehr motiviert zum Musik machen. Der Montagmorgen begann mit einem kleinen Video über Strassenmusik. Nach diesem ging es endlich richtig los. Wir lernten neue Lieder wie zum Beispiel «Stay with me» und noch viele weitere. Besonders das Lied «Nr. 1» von Adrian Stern hat es uns sehr ange-tan. Im Gesamten lernten wir sechzehn Lieder, von denen zehn neu waren. Fast unser gesamter Montag bestand aus Singen, wobei wir Frau Geisers Plan für die ganze Woche etwas durcheinander brachten. Den Teil vom Montag den wir nicht mit Singen verbrachten, suchten wir in kleinen Gruppen Stiftungen, für welche wir Spenden wollen würden. Am Montagnachmittag hatten wir unsere erste Probe im Freien, die mit einer Verfolgungsjagd von Ladinis Musikblättern endete.

Dienstag

Auch der Dienstagmorgen bestand fast aus Non-Stopp-Singen. Wir entschieden uns, für die Stiftung Sternschnuppe und SoS-Kinderdorf Geld zu sammeln. Eine Gruppe, bestehend aus etwa vier Personen, gestaltete ein Plakat, das wir mit nach Winterthur nehmen würden. Der Rest der Strassenmusiker klebte alle unsere Singblätter in Hefte, welche wir später einfassen und kreativ gestalten würden. Ladhina, Laura und ich organisierten ein Gefäss, welches wir in Winterthur als Geldbox benutzen würden. Zusätzlich zu alledem lernten wir ein Lied vom Musikfilm Grease kennen. Das Lied heisst «You're the one that I want». Frau Geiser war der Ansicht, dass wir nicht ein Lied von einem Film singen könnten, ohne diesen gesehen zu haben. Da wir sowieso unsere Stimme etwas schonen sollten, würden wir diesen am Nachmittag schauen. Das kam sehr gut an, zumal wir mit Trainerhosen kommen und unser eigenes Essen mitnehmen durften.



Eigentlich wollten wir den Film im Informatikzimmer schauen, aber wir (und auch Herr Küng) waren unfähig Ton zu erzeugen. Also packten wir alle unser Essen und Tees und gingen ins MNT-Zimmer. Somit bestand unser gesamter Dienstagnachmittag mit Film schauen, Tee mit Honig zu trinken und hunderte von Kalorien zu verspeisen.

Mittwochmorgen

Am Mittwochmorgen sangen wir nicht ganz so viel wie an den anderen Tagen. Zuerst gestalteten wir alle unsere Hefte ganz fertig und restaurierten unsere Geldbox so, dass der Deckel halten würde. Danach hatten wir Hauptprobe vor Frau Weinhappls Gruppe. Somit waren wir gewappnet auf den Nachmittag in Winterthur.

Strassenmusik in Winterthur

Um 13.15 Uhr trafen wir uns alle im Schulhaus. Wir reisten mit Zug und Bus nach Winterthur. Das Wetter konnte sich nicht ganz zwischen Sonne und Regen entscheiden. Trotzdem liessen wir uns nicht unterkriegen und sangen in der Marktgasse unsere Lieder. Schon nach kurzer Zeit lockten wir viele Zuhörer und Spender an. Nach einer halben Stunde wechselten wir

den Standort. Wir platzierten uns auf einem sonnigen Plätzchen. Dies kam uns zugute, da wir in der Sonne noch mehr Zuhörer und Spender gewannen. Eigentlich besteht in Winterthur die Regel, dass man nach zwanzig Minuten den Standort wechseln sollte. Jedoch beschlossen wir, einfach auf dem Plätzchen solange stehen zu bleiben, bis uns die Polizei vertreiben würde. Eine ganze Stunde machten wir Musik auf dem Plätzchen. Nach dieser Stunde hatten wir etwas Freizeit. Schliesslich beschlossen wir auf den viertel vor fünf Zug nach Hause zu gehen.

Donnerstagsmorgen

Den Donnerstag starteten wir um neun Uhr mit einem gemeinsamen Brunch in der Schule. Als wir diesen verspeist hatten, gaben wir Frau Geiser noch ein kleines Ostergeschenk, welches sogar etwas Tränen hervordrückte. Nach vielen benutzten Taschentüchern legten wir los mit Text schreiben und Plakat machen. Als wir diese um zwölf Uhr fertig hatten durften wir in die Ferien starten. Diese Projektwoche war für uns alle ein voller Erfolg und ein tolles Erlebnis. Smile.

JESSICA BISCHOF ALIAS BALTHASAR-JOHNNY-ADRIAN

wir sie bearbeiten, wenn wir alle „Pflicht-Themen“ abgeschlossen hatten.

Montag-/Dienstagnachmittag

An den Nachmittagen erfuhren wir durch einen Spielfilm, wie es einer jüdischen Familie während der Nazi-Herrschaft erging. Er war sehr aufschlussreich, denn er zeigte, was wirklich alles hinter Hitlers Propaganda steckte und wie mit den Juden und anderen Häftlingen umgegangen wurde. Das Erschreckendste war, dass hinter der angeblichen Umsiedlung tausender Menschen, eine kaltblütige Vernichtung

steckte. Den Film schauten wir am Donnerstag nach der Pause fertig.

Mittwoch

Am Mittwochmorgen, um 6:20 Uhr, mussten wir auf dem Parkplatz unsere Schule bereit stehen. Ein Car brachte uns in dreieinhalbstündiger Fahrt nach Dachau zur Gedenkstätte des ehemaligen KZs.



Das Lager bot 7'000 Menschen Platz. Diese Zahl wurde aber fast ums fünffache überschritten. Gegen Ende der Nazi-Zeit waren um die 30'000 Menschen darin gefangen.

Die Dusche, die wir nach dem riesigen Appellplatz anschauen gingen, diente nicht nur als Dusche sondern auch als Folterraum. Es gab da einen Balken an dem die Häftlinge, mit den Händen hinter dem Rücken, an den Händen aufgehängt wurden. Das war aber nur eine der vielen brutalen Strafen. Es gab auch noch die Prügelstrafe, bei der man sich auf den sogenannten „Prügelbock“ legen musste und dann mit mindestens 25 Stockhieben auf die nackte Haut verprügelt wurde.

Eine andere Strafe war die Einzelhaft, die bei „schweren“ Vergehen auch in den Stehzellen verbracht werden musste. Die Stehzellen



hatten eine Bodenfläche von 70x70 cm, was bedeutet, dass man sich allerhöchstens hinkauern oder stehen konnte.

Am anderen Ende des Lagers konnten wir uns die Zäune genau anschauen und auch die Wassergraben. Uns wurde gesagt, dass, wenn man den Streifen Grass vor dem Wassergraben und den Stacheldrahtzäunen betrat, sofort erschossen wurde.



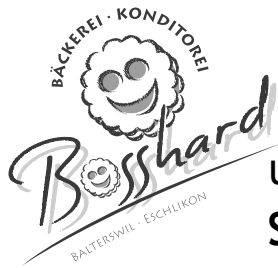
Dahinter liegt das Krematorium. Die alleinige Vorstellung, dass tausende Menschen dort jeden Tag verbrannt wurden, ist schrecklich. Im Gebäude waren auch zwei Leichenkammern. Gegen Ende des Kriegs gab es aber so viele Tote, dass die Leichen vor dem Gebäude gelagert werden mussten.



Holocaust

Montag-/Dienstagmorgen

Als wir am Montagmorgen in das Schulhaus kamen, um die Projektwoche zum Thema Holocaust zu besuchen, hatten alle ihre eigene Vorstellung, was sie über den Holocaust erfahren werden. Wir duften selbständig Wissen erarbeiten. Wir bekamen ein Dossier, in dem die Aufträge genau beschrieben waren und wir einfach drauflos arbeiten durften. Bestimmte Themen „mussten“ wir bearbeiten und abschliessen bis zum Ende der Woche und andere waren dafür gedacht, dass

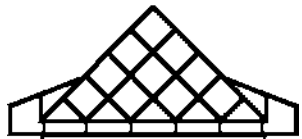


Mit dem Frühling
kommen auch wieder
unsere feinen Glacé, Schoggimaikäfer,
Schoggifrösche, Bichelseetaucherli ...

Bäckerei-Konditorei
Priska+Martin Bosshard
Hackenbergstr. 5
8362 Balterswil
071 / 971 16 54

DAS MONATSBROT
BIKERBROT

Sonntags
07:30-11:30
OFFEN



Dussnang Tel. 071 977 15 82
Balterswil Fax 071 977 22 80

M. Zuber Holzbau AG

www.zuber-holzbau.ch

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann
wir beraten Sie gerne

• Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien

typodruck bosshart ag

gestaltet, setzt und druckt für Sie

Offsetdruck
Digitaldruck
Folienprägedruck
Siebdruck-Service
Gestaltungskonzepte
Grafik
Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6 Telefon 052 365 12 07
CH-8355 Aadorf Telefax 052 365 12 18
www.typodruck.ch typodruck@bluewin.ch

Die Baracken stehen heute leider nicht mehr. Vieles wurde nach dem Krieg abgerissen. Nur die Fundamente und die Nummern der Baracken geben noch eine Vorstellung der Grösse der Anlage. Die Vordersten zwei wurden als Modelle wieder aufgebaut. Es war eine schreckliche Vorstellung, dass so viele Menschen auf so kleinem Raum zusammen leben mussten. Die Toilette und die Waschbecken standen einfach in einem Raum. An einer Wand hing eine Tafel. Auf der Tafel stand die Anzahl Menschen in den jeweiligen Baracken. Die kleinste Zahl war 800, aber das ist ja schon

sehr viel.

Es war sehr eindrücklich. Ich bedaure aber, dass wir nur so wenig Zeit hatten. Nachdem wir zu Mittag gegessen hatten, ging es nämlich mit dem Car bereits wieder auf die lange Heimfahrt.

Donnerstag

Am Donnerstagmorgen besprachen wir noch den Mittwoch. Wir konnten alle sagen, was uns am meisten beeindruckt hat. Und die restliche Zeit schrieben wir unsere Berichte und schauten den letzten Teil des Spielfilms.

Paul Klee: Auf den Spuren eines Künstlers

In unserer Projektwoche durften wir viel Neues über Paul Klee erfahren. Ausserdem besuchten wir am Dienstag das Zentrum Paul Klee in Bern mit der Ausstellung und dem Workshop CREA VIVA. Die folgenden zwei Tage wendeten wir einige Maltech-

niken von Paul Klee an und man kann sagen; die Werke sind uns gelungen. Die Abwechslungsreiche Woche war für die ganze Zeichnungsgruppe ein tolles Erlebnis.

JEANNINE, RAHEL UND DAMARIS





In Bichelsee!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Coiffeur
Claudia Weber
Auenstrasse 1b
8363 Bichelsee
Tel. 071 970 03 14

Damen - Herren - Kinder

Firmung am Pfingstmontag

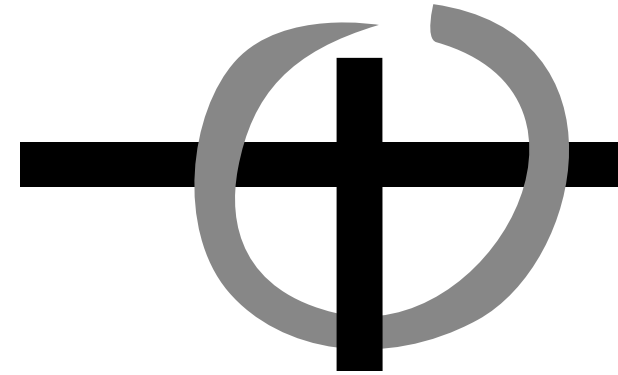
Am Montag, den 25. Mai findet in der Pfarrkirche in Bichelsee um 9.30 Uhr für alle Firmandinnen und Firmanden aus unserem Pastoralraum die Feier der Firmung statt.

Unseren Firmspender, den Generalvikar unseres Bistums Dr. Markus Thürig, heissen wir in unserer Pfarrei St. Blasius sehr herzlich willkommen und freuen uns sehr, dass er aus Solothurn zu uns kommt, um den Jugendlichen aus unserem Pastoralraum das Sakrament der Firmung zu spenden.

Aus Bichelsee werden gefirmt:

Ronny Amrhein, Balterswil
Jessica Bischof, Balterswil
Chris Brühwiler, Balterswil
Elias Huber, Balterswil
Alexandra Imhof, Balterswil
Julian Imhof, Balterswil
Tanja Imhof, Balterswil
Lea Lenzlinger, Balterswil
Dominik Scheu, Balterswil
Michelle Schneider, Balterswil
Ladina Andri, Bichelsee
Eva Büchi, Bichelsee
Franziska Hollenstein, Bichelsee
Jessica Perera, Bichelsee
Valeria Restuccio, Bichelsee

Wir wünschen unseren Firmandinnen und Firmanden und ihren Familien einen wunderschönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Schönes und Gottes reichen Segen.



Kirchgemeinden

Schwager



Bedachungen AG

Dach- und Fassadenbau

8376 Fischen 071 977 15 67
www.schwagerag.ch

huwilerag

Getränkhandel | Brennerei | Mosterei

- ▲ Hauslieferdienst
- ▲ Festlieferungen
- ▲ Verkauf ab Rampe zu Discountpreisen



Spitzenweine
aus aller Welt





Ehejubiläen

Am Samstag, den 23. Mai dürfen **Bernadette und Alex Principe-Baumberger**, Lohacker 2 in Balterswil das Fest ihrer goldenen Hochzeit feiern. Mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche um 10.00 Uhr wollen sie ihre Dankbarkeit für ihr langes Eheglück vor Gott zum Ausdruck bringen und auch die nächsten Jahre unter seinen besonderen Schutz und Segen stellen.

Von ganzem Herzen gratulieren wir den beiden Eheleuten und freuen uns mit ihnen über ihr Glück. Wir alle kennen die zwei als Menschen, die nie müde werden, ihre Kraft und Zeit, ihre Phantasie und ihre vielen Begabungen in den Dienst für Andere zu stellen. Danke euch Alex und Bernadette, dass ihr hier mit uns und bei uns christliche Gemeinde lebt und mit eurem Engagement ganz viel dazu beiträgt, dass viele Ideen und konkrete Taten der Nächstenliebe umgesetzt werden können. Möge alles Gute, was ihr uns immer wieder schenkt, tausendfach zu euch zurückkommen!

Nochmals 10 Jahre länger sind **Anne-marie und Paul Birchler-Imhof**, Lützelweid verheiratet. Sie dürfen am Samstag, den 23. Mai ein noch selteneres Ehejubiläum feiern, das Fest der diamantenen Hochzeit. Auch sie beide gehören in ihrer Treue, Liebenswürdigkeit und Zuverlässigkeit ganz unverzichtbar zum kirchlichen Leben unserer Pfarrei und sind allzeit gern gesehene Persönlichkeiten. Möge Gottes Geist und Kraft sie weiterhin beschützen und begleiten und ihnen noch viele gesunde und glückliche Jahre schenken!

Konfirmation am 3. Mai

Folgende Jugendliche wurden am 3. Mai von Pfarrer Walter Oberkircher für ihren Weg ins «Erwachsen-Sein» eingesegnet:

Luca Bosshard, Balterswil
Lia Cailleret, Balterswil
Jan Eisenring, Balterswil
Chantal Hoffmann, Bichelsee
Vanessa Hoffmann, Balterswil
Dario Holenstein, Balterswil
Laura Holenstein, Balterswil
Dominik Kaiser, Itaslen
Marjorie Mermod, Balterswil
Jasmin Raschun, Itaslen
Jeannine Romer, Bichelsee
Aurelio Simone, Bichelsee
Selina Wallat, Bichelsee

Gottesdienst für Paare Evang. Kirche Bichelsee Pfungstamstag, 23.5.2015

In diesem speziellen Gottesdienst können Paare (ob verheiratet oder nicht) ihr Ja zueinander bekräftigen und erneuern. Eine intensive Erfahrung sowohl für Frischverliebte als auch für solche, die schon Jahrzehnte miteinander unterwegs sind.

In dieser Feier wollen wir für unser Zusammensein als Paar danken und um den Segen Gottes für unsere weitere gemeinsame Zukunft bitten. Die Sehnsucht nach einer erfüllten Partnerschaft soll durch Symbolik, Lieder und Texte zum Ausdruck gebracht werden.

Paare, die 2015 ein Ehejubiläum begehen, haben bereits zu diesem Gottesdienst eine Einladung erhalten.

Dieser Gottesdienst beginnt um 19 Uhr. Im Anschluss daran wird ein Apéro offeriert.



Evangelische Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee



Auf Beginn des Schuljahres 2015/16 suchen wir eine/einen

Katechetin/Katecheten

für 4 Unterrichtslektionen pro Woche, 1./2. Oberstufe

Ihr Aufgabengebiet umfasst je 2 Unterrichtslektionen in Dussnang und Bichelsee.

Wenn Sie eine abgeschlossene Ausbildung als Katechetin/Katechet oder eine entsprechende Ausbildung absolvieren, Erfahrung im Umgang mit Kindern mitbringen und selbständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten gewohnt sind, so freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Frau Heidy Widmer | Birkenweg 7 | 8362 Balterswil | Tel. 071 971 28 68

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Evang. Kirchgemeinde Dussnang | Adrian Wichser | Präsident | Bernhardsriet 1 | 8374 Dussnang



SANITÄR

LENZLINGER

GmbH

[WWW.SANLENZ.CH](http://www.sanlenz.ch)

Ihr Fachmann für

- Reparatur-Service
- Entstopfung
- Wasserschaden
- Installation
- Entkalkung
- Wäschetrocknung
- Waschgeräte
- Entkalkungsanlagen
- Boilerentkalkung
- Rohrreinigung

In der Region
Eschlikon / Bichelsee / Balterswil

Testen Sie unsere Flexibilität
079 917 55 54

Sanitär Lenzlinger GmbH / Beat Lenzlinger / Hörnlistrasse 18 / 8360 Eschlikon / 079 917 55 54 / www.sanlenz.ch / lanzao@leUNET.ch



Erstkommunion in Bichelsee Mit Jesus uf em Weg

Einen wunderschönen Festtag ihrer Erstkommunion durften 11 Kinder aus unserer Pfarrei am Weissen Sonntag erleben. Das herrliche Frühlingswetter war ein Extrageschenk für die Erstkommunikanten und ihre Familien.



Die Aufregung und Vorfreude der Kinder und ihrer Katechetin Erika Müller war gross. Endlich konnte es losgehen. Zusammen mit Pfarrer Walter Rieser, Pastoralraumleiterin Daniela Albus und einer Schar Ministranten marschierten sie in



Reih und Glied zur Kirche. Die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil führte mit gekonntem Spiel den festlichen Zug an.

Zum Thema „mit Jesus uf em Weg“, stellte jedes Erstkommunionkind ein Paar Schuhe vor und erzählte seine persönliche Geschichte dazu. Da waren Fussballschuhe dabei, mit denen einst das erste Goal geschossen wurde, Stiefel, mit denen geplantscht und gespritzt wurde, Turnschuhe, die tagtäglich getragen wurden, Babyschuhe, welche man dann später sogar seinem eigenen Kind wieder anziehen will, Wettkampfschuhe, mit denen eine Medaille erkämpft wurde, usw.



Diese Schuhe wurden danach auf den Weg vor dem Altar gestellt.

Nicht nur Schuhe sind unsere Wegbegleiter. So wurde ein Bogen zum Evangelium gezogen: Es erzählt vom Weg der Emausjünger. Auch sie wurden begleitet, begleitet von einem Dritten, einem Unbekannten. Erst später erkannten sie ihn. Es war Jesus, der Auferstandene. Welch Freude herrschte beim Erkennen.



Jesus will auch uns im Leben begleiten. Doch nicht immer erkennen wir ihn. Er zeigt sich in ganz einfachen Dingen wie Brot und Wein. So vertiefte sich die Festgemeinde immer mehr ins Geheimnis der Wandlung, dem Höhepunkt der Erstkommunion: Die Kinder hielten ihr Herz und ihre Hände andächtig offen zum Empfang der Heiligen Kommunion.



Es war rundum ein stimmiger und schöner Gottesdienst mit fröhlichen Liedern und mitreissender Musik.

Nach dem Gottesdienst traf sich die Festgemeinde zum Apéro vor der Kirche. Klangvolles Spiel, fröhliches Plaudern, gutgelaunte Kirchgänger und strahlende Kinderaugen – was braucht es mehr?



Jedes Erstkommunionkind hat ein schönes Kreuz zur Erinnerung erhalten.

HAARPUNKT



HAARPUNKT

COIFFEUR-STUDIO FÜR SIE + IHN

ELIANE SCHWAGER
LINDENWEG 1/IFWIL
8362 BALTERSWIL
E_LEUTHOLD@BLUEWIN.CH

TERMINE NACH ABSPRACHE

071 970 05 39 / 079 387 81 08

AB MITTE MAI WIEDER GEÖFFNET!

Angebot waschen, schneiden, föhnen/frisieren

Neu keine chemischen Behandlungen mehr



*Prächtige
Einstimmung
durch den
Singkreis Lützelburg
unter Leitung von
Isabella Bieri*

*... und endlich
auch mal noch
was zu essen.*



*Die langjährigen treuen
Mitglieder werden geehrt
(v.l.): Jules Schwager (50),
Josef Lautenschlager (60),
Oskar Hubmann (60),
Ruedi Büchi und Hans
Dörig (je 50 Jahre)*



FOTOS: KILIAN IMHOFF, CLAUDIA LUTTIGER

Raiffeisenversammlung wählt neuen Präsidenten Markus Krapf übergibt ohne Leichen im Keller

Noch vor dem Bar-Pup-Festival und dem Kantonschwingfest nutzte die Raiffeisenbank am Bichelsee das grosse Festzelt auf dem Lützelburgareal für ihre Generalversammlung. Rund 800 GenossenschaftlerInnen erlebten den Abschied von Präsident Markus Krapf. Sie wählten den Eschliker Thomas Mayer zu seinem Nachfolger, während mit Manuela Fritschi wieder eine Frau den Verwaltungsrat ergänzt.

Nach 26 Jahren im Verwaltungsrat, davon 14 Jahren als Präsident, trat der Bichelseer Markus Krapf aus der Bankenführung zurück. In seine Ära fielen die Fusionen der Raiffeisenbank Bichelsee mit jenen von Sitzberg-Turbenthal und von Eschlikon, womit eine Institution mit regionalem Gewicht entstand.

Diese älteste Raiffeisenbank der Schweiz war denn auch im 2014 wieder sehr erfolgreich unterwegs. Das bewiesen die Zahlen, welche Bankleiter Ruedi Bleichenbacher zusammen mit Lehrtochter Jasmin Blöchliger vorlegte und zu welchen der anwesende Revisionsvertreter keine Bemerkungen anzubringen hatte.

Bemerkungen und Dankesworte zu den beiden abtretenden Verwaltungsräten aber gab es viele und sogar der ehemalige Bankdirektor der holländischen Rabobank Enschede, Gerrit Grotenhuis, dankte seinem «Urgenossen» Markus Krapf persönlich für die gemeinsamen Projekte. Nicht zu Ende führen konnte Krapf die Realisierung des historischen Raiffeisenwegs um den Bichelsee. Und die Verlegung der Geschäftsstelle von Bichelsee nach Balterswil wird mindestens so lange auf sich warten lassen, bis erste Erfahrungen mit der Neugestaltung des Eschliker Bankensitzes gemacht sind, war zu vernehmen.



*An die Stelle von Markus Krapf als
Präsident tritt der Eschliker Jurist
Thomas Mayer (r.) neu in den
Verwaltungsrat wurde Manuela
Fritschi (Eschlikon) gewählt*



*Liess sich den persönlichen
Abschied nicht nehmen:
Gerrit Grotenhuis von der Rabobank
im Holländischen Enschede richtete
warme Worte an den scheidenden
Präsidenten Markus Krapf.*

*Markus und Christine Krapf freuen sich
auf Zeit für die Reise nach Amerika*





5. Rechnungsjahr erfolgreich abgeschlossen Zusammenarbeit mit Swisscom wird angestrebt



Peter Lütolf vertrat seit der Neugründung des Werks die Anliegen des Gemeinderates und vertrat ihn nun das letzte Mal an der Jahresversammlung.

Die Arbeit geht dem Verwaltungsrat und der Betriebsleitung auch im laufenden sechsten Geschäftsjahr der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil nicht aus. Die Versammlung vom 24. April genehmigte nämlich Budget und Investitionsrechnung, in welcher der Bau eines neuen Pumpwerks im Espiriet geplant ist. Weiter beauftragte sie eine Delegation zu Verhandlungen mit der Swisscom, eine mögliche Zusammenarbeit beim Glasfasernetz auszuloten und damit den Bau schneller vorantreiben zu können.

Für die Versorgung mit Strom, Wasser und Daten ist eine umfangreiche Infrastruktur notwendig, welche laufend ergänzt, erneuert und instand gehalten werden muss. Das zeigte sich einmal mehr anlässlich der Versammlung im Bichelseer Kirchgemeindehaus. Bei einem Gesamtjahresumsatz von

gut vier Millionen Franken stehen 3,7 Millionen Franken an Anlagevermögen zu Buche. Erstmals konnte im 2014 das chronische Defizit in der Sparte Wasser aufgefangen, eine weitere Verschlechterung des Eigenkapitalanteils gestoppt und ein bescheidener Gewinn erwirtschaftet werden.

Neues Pumpwerk

Wenn er sehe, das schon während der Versammlung Wein getrunken werde, sehe er die finanzielle Zukunft der Genossenschaft akut gefährdet, meinte Finanzchef Rolf Traxler schmunzelnd zu den anwesenden 47 GenossenschafterInnen, bevor er auf die wirklich grossen Zahlen zu sprechen kam.

Das Pumpwerk aus dem Jahr 1949 im Espiriet zwischen Bichelsee und Itaslen soll durch einen Neubau ersetzt werden. Die Vorarbeiten und Planungen sind weit fortgeschritten, das Baugesuch eingereicht, die Gespräche mit den kantonalen Instanzen

geführt. Bereits vor Jahresfrist wurden mit einer Kernbohrung Bodenprofil, Wasserführung und Wasserqualität bis auf 39 Meter Tiefe analysiert. Geplant ist ein neuer Förderschacht mit einer Tiefe von 32 Metern; die bisherige Fördertiefe war auf 13 Meter beschränkt. Damit soll auf eine weite Zukunft hinaus ab der neuen Förderstelle der gesamt Wasserverbrauch von Bichelsee-Balterswil gedeckt werden können. Mitte Jahr soll mit dem Bau begonnen werden können. Gerechnet wird mit Gesamtkosten von rund 750'000 Franken.

Neuer Drive für Glasfaser

Nachdem der Gemeinderat das Gesuch für die Unterstützung durch den Schwager-Fonds abgelehnt hatte, war der weitere Fortschritt des ambitionierten Projektes FTTH (Fibre to the home) etwas ins Stocken geraten. Die finanziellen Möglichkeiten der Genossenschaft für den weiteren Ausbau sind auf 300'000 Franken jährlich beschränkt, was rund 150 Anschlüssen mit der neuen Technologie entspricht. Die Swisscom zeigt sich dank einer neuen Strategie interessiert an einer Zusammenarbeit, was den Bau beschleunigen könnte. Eine Delegation mit Präsident Martin Bühler, Finanzchef Rolf Traxler und Betriebsleiter Alex Ender wurde von der Versammlung beauftragt, Verhandlungen aufzunehmen, damit der nächsten Versammlung ein Vertrag vorgelegt werden kann und so Parallelanschlüsse vermieden werden.

BEAT IMHOF



Sie verhandeln für das Werk Bichelsee-Balterswil mit der Swisscom betreffend Datenversorgung: (vl.) Präsident Martin Bühler; Finanzchef Rolf Traxler und Betriebsleiter Alex Ender



Fuhrer Gartenbau Gestaltung und Planung AG

Filiale: Gartenline Balterswil

Hauptstrasse 46

8362 Balterswil

071 971 35 00

fischer@gartenline.ch

**BRÜHWILER
BALTERSWIL** 



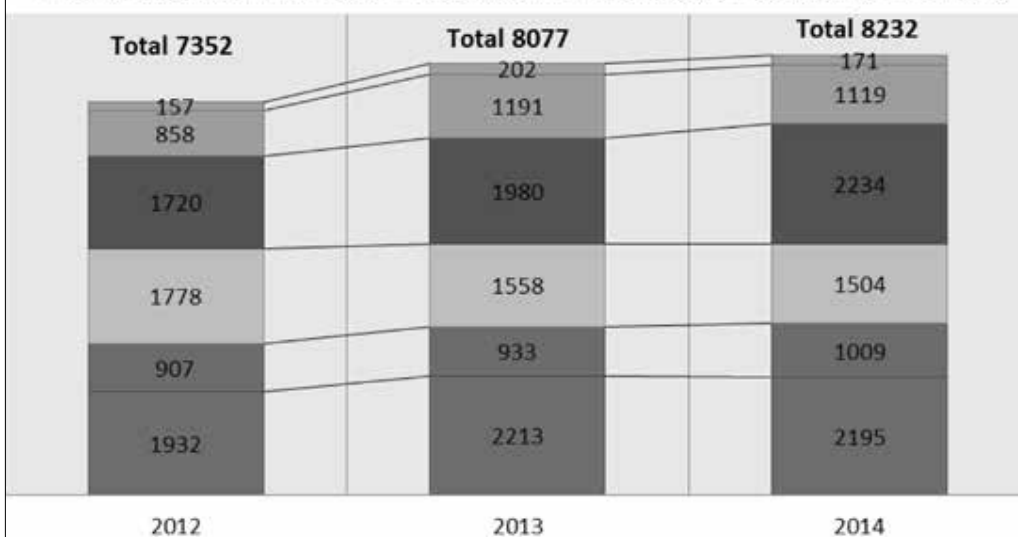
**Tomatenhaus
ab Fr. 119.00**

Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil
Tel. 071 973 80 40 www.bruehwiler.com



In Darstellung von unten nach oben:

■ übrige Leistungen ■ Wegzeiten ■ Hauswirtschaft ■ Grundpflege ■ Behandlung ■ Abklärung



Eindrucklich die Steigerung der Spitex-Dienstleistungen innerhalb der letzten drei Jahre (GRAFIK: SIBYLLE BAUMBERGER)

Blumen zum Abschied. Nach vier Jahren verlässt Brigitte Faoro den Gemeinderat – und beendet damit auch die engagierte Mitarbeit im Spitex-Vorstand

Minze, krampflösend. Hat das der Präsident nötig?



Ruhig und kompetent führte Rechnungsführerin Sibylle Baumberger durch die Zahlen



Tage von «Spitex Tannzapfenland» schon wieder gezählt? Jahresversammlung im Landhaus vernahm nicht nur Good News

Mit total 8'232 Stunden an Betreuung und Pflege, mit 31'440 km Autofahrten zu den PatientInnen in den Gemeinden Fischingen und Bichelsee-Balterswil hat die Spitex Tannzapfenland auch im 2014 eine weitere Erhöhung ihrer Leistungen erfahren.

Und trotzdem scheint die effizient arbeitende, kompetent geführte Organisation mit mittlerweile 4,2 Vollzeitstellen den (Grössen-) Vorgaben des kantonalen Gesundheitsamtes nicht zu genügen. Die kantonale Bewilligung wurde nur befristet bis 2018 verlängert.

Paul Widmer scheint somit der einzige Präsident in der Geschichte der Organisation zu bleiben, denn bereits sind erste Gespräche über ein Zusammengehen mit den Nachbarsektionen anberaumt. Eigentlich schade, denn damit wären sicher auch solche Versammlungen gezählt, wie sie am letzten Donnerstag im vollen Landhaussäli zu Bichelsee über die Bühne gingen. Betriebsleiterin Uschi Arn könnte dann nicht mehr von den umfangreichen Betreuungsleistungen, der Administration und den Weiterbildungen berichten. Den engagierten Mitarbeiterinnen, den HelferInnen des Mahlzeiten- und Fahrdienstes könnte nicht mehr öffentlich gedankt werden. Rechnungsführerin Sibylle Baumberger könnte ihre grossen Zahlen nicht mehr erläutern und mitteilen, dass dank einem Legat von über 170'000 Franken der Solidaritätsfonds schön gefüllt sei.

Noch aber funktioniert die südlichste Thurgauer Spitex-Organisation bestens. Mit René Bosshard erhält der Vorstand

einen neuen Fischinger Gemeinderatsvertreter als Ersatz für Christoph Ammann, während Brigitte Faoro als ausscheidendes Mitglied des Gemeinderates von Bichelsee-Balterswil durch Désirée Kobler ersetzt wird.

Vom Genuss zur Sucht

Umrahmt wurde der offizielle Teil von einem Flötensexett der örtlichen Musikschule unter Leitung von Margrit Matt, während sich anschliessend Suchtspezialist Peter Welti von der Fachstelle Perspektive Thurgau zum Thema «Sucht und Risikokonsum im Alter» vernehmen liess.

Anhand von Statistiken zeigte Welti auf, dass der Konsum der gängigen Suchtmittel in den letzten Jahren stark abgenommen hat. Die Ausnahme bildet die älteste Altersgruppe, weshalb das Zielpublikum seines Referats schon das richtige war. Denn Prävention heisse vor allem auch Beziehungsaufbau und dieser brauche Zeit – und davon haben die Spitex-Mitarbeiterinnen wohl auch in Zukunft nicht mehr zu Verfügung.

BEAT IMHOF



Peter Welti: «Aufhören ist kein Problem, aber nicht wieder anfangen schon.»

erfolg Strickwaren in Zürich, Bern, Basel, Luzern ... und Bichelsee.

FABRIK LADEN

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Tel 071 971 19 43 · www.traxler.ch

HULDI

Huldi

Bauunternehmung
Stiegackerstrasse 6
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36
Fax 071 971 38 16
info@huldi-bau.ch
www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot

Hoch- und Tiefbau
Umbau / Renovationen
Klein- und Kundenarbeiten
Stützmauern / Einfahrten / Plätze
Betonsanierungen
Fassadensanierungen
Aussenwärmedämmung
Verputze



Genossenschaft Wohnen im Alter Hinterthurgau Baubewilligung liegt vor



In den letzten Wochen und Monaten hat das geplante Alterszentrum in Bichelsee-Balterswil konkrete Formen angenommen: Die Baubewilligung von der Gemeinde Bichelsee-Balterswil für das Projekt Wohnen im Alter ist im April eingetroffen. Der Architekt sowie die Ingenieure arbeiten nun mit Hochdruck daran, die Detailplanung voranzutreiben. Im Weiteren liegen der Kaufvertrag für die Gemeindeparzelle sowie der Personaldienstbarkeitsvertrag im Entwurf vor.

Die Verwaltung der Genossenschaft Wohnen im Alter nimmt mit grosser Freude zur Kenntnis, dass nach intensiven Vorbereitungen nun die Baubewilligung vorliegt. Bereits ist die definitive Planung lanciert worden. Ein früherer Beginn wäre kontraproduktiv gewesen: Zu viele unbekannte Faktoren verhinderten eine seriöse Planung vor der Baubewilligung. Es drohte das Risiko, Pläne neu anzupassen mit unbekannter Kostenfolge.

Am Grundkonzept kann festgehalten werden. Es entstehen Wohnungen mit einem freiwilligen Dienstleistungsangebot. Der öffentlich zugängliche Gemeinschaftsraum soll ein Treffpunkt werden für Jung und Alt. Das Café mit Charme für die ganze Region rundet das interessante Angebot ab.

Verträge und Vereinbarungen

Erfreuliche Fortschritte zeigen sich auch bei den Verträgen und Vereinbarungen. Der Kaufvertrag für das Gemeindeland ist durch den Gemeinderat ausgearbeitet worden. Mit kleinen Änderungen genehmigte die Verwaltung der Genossenschaft den Kaufvertrag mit der Politischen

Gemeinde. Der Personaldienstbarkeitsvertrag regelt das beschränkte öffentliche Fuss- und Fahrwegrecht zugunsten der Politischen Gemeinde. Das heisst, der bestehende Fussweg von der Engstrasse Richtung Hauptstrasse wird umgelegt und darf durch die Öffentlichkeit weiterhin benutzt werden.

Mit Pro Senectute Kanton Thurgau wurde in einem ersten Gespräch eine mögliche Zusammenarbeit erörtert. So könnten Kurse und weitere Aktivitäten angeboten werden.

Öffentliche Informationsveranstaltung

Am 3. Juni 2015 findet die ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft Wohnen im Alter statt. Die Genossenschaft zählt zur Zeit rund 135 Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler. Wer ebenfalls Genossenschaftsmitglied werden möchte, findet nähere Informationen dazu im Internet (www.wia-am-bichelsee.ch) bzw. kann sich an den Präsidenten, Norbert Traxler, Bichelsee, wenden.

Am 21. / 22. August 2015 organisiert die Genossenschaft eine öffentliche Informationsveranstaltung. An dieser wird einerseits das Projekt detailliert vorgestellt. Auch werden die Mietzinsen für die Wohnungen bekannt gegeben. Andererseits informiert die Pro Senectute über ihr Angebot.

Am 3. September 2015 findet eine ausserordentliche Generalversammlung der Genossenschaft statt. Hier wird der Baukredit für das geplante Projekt Wohnen im Alter beantragt.

PAUL WIDMER

Termine Genossenschaft Wohnen im Alter Hinterthurgau

Ordentliche
Generalversammlung
Mittwoch, 3. Juni

Öffentliche
Information
Bauprojekt

Freitag, 21. August
19.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 22. August
09.00 – 11.00 Uhr

Ausserordentliche
Generalversammlung
Donnerstag, 3. Sept.



Die Dirigentin des Damenchores Balterswil Interview mit Monica Brunner-Huber

Monica

Brunner-Huber

ist in Niederhofen, Bichelsee aufgewachsen und hat hier die Schulen besucht.

Sie ist verheiratet und hat vier Töchter.

Heute wohnt sie in Lichtensteig.

Sie arbeitet in einem 40%-Pensum bei Musik Hug in St. Gallen.

Sie ist Dirigentin des Damenchores Balterswil und als Hobby Sängerin und Pianistin in einem Gesangs-Trio.



Liebe Frau Brunner

Als erstes möchten wir Ihnen nachträglich zum erfolgreichen Abschluss der Chor-Leiterinnen-Ausbildung gratulieren! Dies war bestimmt ein hartes Stück Arbeit- herzliche Gratulation!

Können Sie uns sagen, was diese Ausbildung genau beinhaltet?

Die berufsbegleitende, 2-jährige staatlich anerkannte Kirchenmusik-Ausbildung Studium C im Bereich populäre Musik beinhaltet folgende Fächer: Chor- und Bandleitung, Gehörbildung, Musiktheorie, Rhythmik und Bewegung, Arrangieren und Komposition sowie Gesangs- und Klavier-Unterricht.

Vor 5 Jahren haben Sie den Damenchor Balterswil von der langjährigen Leiterin Isabella Bieri übernommen. Eine neue Aera begann. Wie haben Sie die Zeit seit der Uebernahme mit dem Chor erlebt? Was waren die Meilensteine aus Ihrer Sicht?

Zuerst möchte ich sagen, dass ich sehr gut aufgenommen worden bin, die Frauen kannten mich ja schon als Mit-Sängerin. Der Chor musste – nach einer so langen Zeit unter der gleichen Leitung – natürlich offen sein für Veränderungen. Die Frauen haben das sehr gut gemacht!

Einer der ersten Meilensteine für mich war der erste öffentliche Auftritt am Kantonalen Sängertag in Sirmach im Jahr 2011 unter Bewertung, dann das Bezirks-sängertag in Rickenbach im Jahr 2013, an dem der Chor ein erstes, von mir selber für den Chor arrangiertes Lied aufführte, und -allgemein die vermehrte Einführung von Bewegung und Choreografie, was die praktische Feuertaufe anlässlich des Frühlingskonzerts im Mai 2014 erlebte.

Beschreiben Sie uns doch kurz Ihren musikalischen Werdegang!

Bereits in der ersten Primarklasse spielte ich – wie so viele – Flöte. Zwei Jahre später begann ich mit dem Klavier-Unterricht. Beides praktizierte ich über lange Zeit parallel. An der Oberstufe Lützelburg war Isabella Bieri meine Musiklehrerin. Daneben sang ich im Jugendchor Bichelsee bei Hans Bürge. Im Jahr 2009 trat ich dem Damenchor bei, den ich dann im Januar 2011 als Dirigentin übernahm.

Wo ist Ihre musikalische Leidenschaft?

Wo setzen Sie die Schwerpunkte?

Meine persönliche Leidenschaft liegt ganz klar bei der populären Musik. Für den Chor finde ich es wichtig, dass ein breitgefächertes Repertoire vorhanden ist. Ich möchte, dass der Chor «überall zu Hause»



ist, das ist interessant, sowohl für die Dirigentin als auch für die Sängerinnen.

Welche Ziele möchten Sie mit dem Damenchor Balterswil erreichen?

Wohin soll die musikalische Reise gehen?

Mein Ziel ist es, in allen Bereichen das Optimum herauszuholen. Die Sängerinnen gesangstechnisch auf hohem Niveau halten und trotzdem ein lässiger Chor sein, wo sich Jung und Alt wohlfühlt und für jede Frau etwas dabei ist.

Die musikalische Reise sehe ich in Richtung Einzigartigkeit. Ich würde gerne unter anderem mit selber arrangierten und komponierten Liedern arbeiten, die nur der Damenchor Balterswil singt und niemand sonst. Dann möchte ich auf dem Weg Bewegung und Choreografie weitere Schritte machen. Ich bin überzeugt, dass dies die Zukunft des Chorgesangs ist. Diese beiden Elemente machen den Damenchor Balterswil einzigartig! So kann er sich von anderen Chören abheben und wird speziell!

Das klingt ja verheissungsvoll: Dann wünschen wir viel Spass und Erfolg auf diesem Weg!

Und freuen uns bereits auf das nächste Konzert im Juni 2015 – siehe Voranzeige!

Der Damenchor Balterswil
lädt Sie ein zum
„ Mitsinge & Zuelose „
Unter der Leitung von Monica Brunner

Hei ho Sommerwind...

Sonntag 21 Juni 2015 um 17:00 Uhr
in der kath. Kirche Bichelsee
anschliessend Wurst vom Grill und Schnitzelbrot
und feines Kuchenbuffet bei der Traber-Turnhalle

Der Damenchor Balterswil lädt auf den 21. Juni 2015 in Bichelsee zum «Mitsinge und Zuelose»!

Motiviert und voller Elan geht der Damenchor in den Proben-Endspurt für sein diesjähriges Mitsing-Sommer-Konzert. Unter der Leitung von Monica Brunner werden mit dem Publikum einfache, eingängige Sommerlieder (die Sie vielleicht sogar schon kennen!) eingeübt und gesungen. Dazwischen gibt der Chor immer wieder eigene Lieder zum Besten. Lassen Sie sich mitnehmen auf diese frische, luftige gesangliche Reise und notieren Sie in Ihrer Agenda bereits den Termin und Ort: Sonntag, 21. Juni, 17.00 Uhr, in der Katholischen Kirche in Bichelsee! Die Sängerinnen freuen sich auf Sie!

ERIKA BLEISCH IMHOF



In der Woche nach Pfingsten: Dorf-OL für jedermann

Am 29. Mai findet in Balterswil der 2. Lauf der Öpfel-Trophy statt. Die Öpfel-Trophy ist eine Serie von neun Freitagabendläufen in Dörfern quer durch den Thurgau.

Am frühen Freitagabend, 29. Mai noch nichts vor? Dann wäre doch ein Orientierungslauf, die Kombination aus Bewegung und etwas Kopfeinsatz, genau das Richtige. Möglichkeit dazu bieten die Damenriege Balterswil zusammen mit der OL Regio Wil.

Training über die ganze Woche

Wer nicht ganz unvorbereitet am Lauf teilnehmen will, kann bereits die ganze Woche durch selbstständig einen Trainingslauf absolvieren. Dazu sind von Dienstag bis Freitag im Gemeindeteil Bichelsee Parcours angelegt, welche auch von Einsteigern absolviert werden können. Karten mit eingezeichneten Parcours liegen im Schulhaus Lützelburg bereit. Vereine, Schulklassen und Familien erhalten auf Wunsch eine individuelle Einführung. Anmeldungen für individuelle Trainings nimmt Kilian Imhof unter 071 971 44 47 oder kilimhof@bluewin.ch entgegen.

Dorf OL in Balterswil

Auf der Dorf-OL-Karte im Massstab 1:5'000 kann sich am 29. Mai jeder und jede auf die Suche nach den rot-weißen Postenflaggen machen. Das Angebot von neun Kategorien ist speziell auch auf OL-Neulinge ausgerichtet. Der Lauf findet ausschliesslich im Dorf statt und ist darum für Einsteiger besonders geeignet. Natürlich kann auch zu zweit, in Familien oder gar mit dem Kinderwagen gestartet werden. Für erfahrene OL-Läufer gibt es schwierigere Kategorien, welche schnelles Kartenlesen erfordern und spannende Routenwahlen bieten. Für die Zielverpflegung ist durch die regionalen Natursponsoren gesorgt. Besammlung und Anmeldung befinden sich beim Schulhaus Lützelburg. Gestartet werden kann von 17:30 bis 19:30 Uhr. Als Ausrüstung genügen Joggingkleider und Joggingsschuhe.



OL Angebot für die ganze Bevölkerung vom 26.-29. Mai 2015

In der Woche nach Pfingsten steht in Bichelsee-Balterswil für die ganze Bevölkerung wiederum eine OL-Infrastruktur zur Verfügung. Ab Schulhaus Lützelburg können frei verschiedene Parcours gelaufen werden.

Ausgangspunkt: Schulhaus Lützelburg, Innenhof

Angebot: für jedermann

- Neue Karten mit eingedruckten Parcours und Posten liegen bereit optional:
- Abschlusswettkampf am Freitagabend (oepfel-trophy.ch)

Zeitbedarf: 30-60'

Ausrüstung: Outdoor Sportkleider, allenfalls Getränke

Strecke	Geeignet für...	Länge	Gelände
Dorf	Ab ca. 10 Jahren	2.5 km	Dorf
Dorf und Feld	Ab ca. 10 Jahren	4 km	Dorf und Umgebung
Dorf, Feld und Wald	Ab ca. 14 Jahren	6 km	Dorf und Umgebung

Keine Anmeldung erforderlich

Auskunft: Kilian Imhof, 071 971 44 47, kilimhof@bluewin.ch
Beat Imhof, 079 232 36 54, imhof@ziehwies.ch

Dorf-OL in Bichelsee-Balterswil

Ein Spass für die ganze Familie –
Joggingdress und -Laufschuhe genügen!
Es stehen verschiedene Strecken zwischen
2 und 5 km zur Auswahl, auch solche für
Anfänger oder gar mit Kinderwagen.



Freitag, 29. Mai 2015

Schulzentrum Lützelburg

Startmöglichkeiten von 17:30 bis 19:30
Garderobe und Verpflegungsmöglichkeit



weitere Infos unter www.oepfel-trophy.ch



Wieder einmal Vernissage in der Gemeindekanzlei: 8. Mai, 19:00 Uhr André Kellers Kopflaschtigkeit

70 Köpfe unterschiedlichster Ausprägung zieren ab diesem Freitag das Foyer der Gemeindekanzlei. Offiziell enthüllt werden sie um 19 Uhr mit einer Vernissage, zu welcher die ganze Bevölkerung eingeladen ist.

Wie schon vor Jahren, als eine Schafherde die Wände des Korridors der Gemeindekanzlei belebte, werden auch ab diesem Freitag nicht einfach einzelne Werke eines Künstlers aufgehängt. André Keller hat sich die Mühe genommen und sich die Freiheit gegeben, eine Serie von 70 Köpfen zu malen und schreibt denn auch im Kurz vor dem Start: «Okay. Das letzte Bild ist heute fertig geworden. Was ich jetzt weiss: Keiner ist mehr einsam im Warteraum der Gemeinde. 70 Köpfe stehen mit dir an, oder lassen dir den Vortritt.»



KOPF*LASCHTIG

KUNST IN DER KANZLEI VON ANDRÉ KELLER
ERÖFFNUNG 8. MAI 19:00 UHR MIT APÉRO
GEMEINDEKANZLEI, AUENSTRASSE 6, BICHELSEE

Seien sie dabei am 8. Mai ab 19 Uhr und stehen sie an mit den 70 Köpfen und lauschen sie Klangkünstler Rainer Griefahn, wenn seine 70-Kopf Interpretation die Uraufführung erlebt!

Frauenfrühstück Bichelsee

«Heisser Draht» für einmal nicht das Telefon

Der heisse Draht, so heisst das Referat von Barbara Gabathuler. Sie nimmt Sie, liebe Frauen ein Stück mit auf ihren spannenden Lebensweg. Der Lebensweg von Frau Gabathuler ist alles andere als eben, flüssig oder gar leicht. Sie hat viele Hochs und Tiefs. Am Tiefpunkt ihres Daseins stellt sie sich sogar die Frage nach dem Sinn des Lebens und was das Ganze soll. Doch dann kommt die grosse Wende und auf einige Fragen bekommt sie eine Antwort. Was hat sich im Leben von Frau Gabathuler verändert?

Auf diese Frage erhalten sie am **9. Mai um 8.45 Uhr im Evang. Kirchgemeindehaus Auenwies** in Bichelsee eine Antwort. Zum Auftakt gibt es ein reichhaltiges Frühstück und danach dieses spannende Referat. Anmeldungen an Maja Zuber, Ringstrasse 6, 8363 Bichelsee, 071/971 41 63 oder majazuber@bluewin.ch
Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 18.00 für Kinder gibt es einen Kinderhütedienst.
SILVIA BETSCHART





Singkreis Lützelburg

16. Juni 2015, 19.00 Uhr
Konzert
Kurhaus Dussnang

30. Juni 2015, 19.30 Uhr
Konzert
evang. Kirche Bichelsee

Musik und Gesang am Bichelsee

Mittwoch, 10. Juni 2015
Beginn 20.00 Uhr

Die Musikgesellschaft Eintracht
 Bichelsee-Balterswil
 und der Männerchor Neubrunn
 freuen sich auf Ihren Besuch!

Auskunft bei zweifelhafter Witterung ab 14.00 Uhr
Telefon Nr 1600, Rubrik Clubs und Vereine
Verschiebungsdatum: 17. Juni

Eidgenössisches Feldschiessen 2015

Schützengesellschaft Balterswil – Ifwil
 Schiessplatz in Bichelsee

Schiesszeiten	Freitag, 29. Mai	17:00 – 20:00
	Freitag, 05. Juni	17:00 – 20:00
	Samstag, 06. Juni	13:30 – 17:00
	Sonntag, 07. Juni	09:00 – 11:30

Ziel 2015: Wieder mit der Beteiligung unter den Top 3 im Kanton



Herzlichen Dank an alle TeilnehmerInnen

KreA4Teens (ab 5.Kl.):

Freitag, 12. Juni 2015
19.00 - 22.00 Uhr

coole Tricks und geformte Luft

KreA-Schüür, Hauptstr. 12, Bichelsee

Staunen, lachen, selber machen: An diesem Abend darfst du selber anpacken, sei es beim Tricks üben oder dem «Balloonen»: sprich Ballone in witzige Formen bringen... Dazu haben wir einen Specialguest eingeladen: **Susi Friedrich** vom Verein «Gospelmagic» (www.gospelmagic.ch) ist Trickkünstlerin und Ballooning-Expertin. Sie «verzaubert» uns mit Überraschungen und führt uns in die Welt des Ballonformens ein. Dazu zeigt sie auf, wo bei Magie der Spass aufhört und es gefährlich werden könnte... ein bestimmt magisch-unvergesslicher Abend! Ein zauberhafter Snack gehört natürlich auch dazu. :-)

Kosten: CHF 10.00



Anmeldung:
 Claudia Kündig, Bichelsee
claudia@kuendigs.ch
 sms/ WA: 079 870 72 47

Special-Event: KIWO Bichelsee, Teens-Camp
 nächstes Mal: 8. Mai 2015:
 Verrücktes aus PET

www.kreateller.info
 oder f unter
 «kreateller bichelsee»

Ihr Holzfachmann



Schreinerarbeiten
 Umbauten
 Bodenbeläge
 Parkettrenovationen

A. Schwager GmbH
Innenausbau

Lindenweg 1 / Ifwil
 8362 Balterswil
 Tel. / Fax 071 970 05 39
 Nat. 078 698 25 71
a_schwager@bluewin.ch



Volleyballplauschturnier

Mittwoch 3. Juni 2015



Es spielt keine Rolle wie gut du spielst – an unserem Plauschturnier steht der Spass im Vordergrund.

Wenn du gerne spielst – dann komm doch auch vorbei!

Für den kleinen Hunger haben wir ein schönes Buffet.

Mir treffen uns um **20.00 Uhr** in der **Lützelmurg**.

SVKT Bichelsee - Volleyball



Politische Veranstaltung zu den Abstimmungsvorlagen vom 14. Juni 2015 30. Mai 2015, 10.00 Uhr im Rest. Linde Balterswil

Am 14. Juni 2015 stehen vier Eidgenössische Vorlagen zur Abstimmung an. Die CVP Bichelsee-Balterswil möchte Sie über zwei Vorlagen informieren.

steuer wirksam.

Der Freibetrag von zwei Millionen sei willkürlich gewählt. In bürgerlichen Voten wurde davor gewarnt, dass trotz geplanter Sonderregelungen beispielsweise die Nachfolgeregelung von Betrieben behindert und der Wirtschaft geschadet würde.

Eine linke Minderheit argumentiert, Erbschaften seien Vermögen, die von den Betroffenen nicht selber erarbeitet wurden. 59% der Vermögen seien in der Hand von einem Prozent der Bevölkerung.

Die beiden Kantonsräte garantieren für ein interessantes Gespräch.

1. Volksinitiative Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)

Für diese Initiative ist es uns gelungen, zwei Kantonsräte und Nationalratskandidaten für die Wahlen im Herbst 2015 für ein **contradiktorisches Gespräch einzuladen**.

Ruedi Heim von der CVP wird den Nein Standpunkt vertreten und Kurt Egger von den Grünen will die Anwesenden für ein Ja gewinnen.

Beide Kammern des Eidgenössischen Parlaments lehnten in der Herbst- und Wintersession die Initiative deutlich ab.

Die Gegner dieser Initiative kritisieren, dass durch die neue Bundessteuer ein Einkommen gleich dreifach versteuert werden müsste.

Neben der Erbschaftssteuer wären auch noch die Einkommens- und Vermögens-

2. Referendum über das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen.

Die oben genannte Gesetzesänderung wird durch ein Mitglied des Vorstandes der CVP vorgestellt.

Die CVP Bichelsee-Balterswil freut sich auf viele Besucher, denn die Referenten garantieren für einen informativen Anlass.

CVP BICHELSEE-BALTERSWIL



**Getränke ab Rampe
zu Tiefpreisen**

Volg Qualitätsweine

Haus- und Gartenbedarf

**Futtermittel für Gross-
und Kleinvieh**

Sie fahren besser mit uns



**Lagerhaus Eschlikon
071 973 99 00**

**Landi-Center Wallenwil
071 973 99 06**

Festhütte Bichelsee-Balterswil Kantonalschwingfest setzte Masstäbe

Einmal mehr gelang es den Verantwortlichen der Balterswiler Turnerschaft zusammen mit vielen weiteren HelferInnen aus der Gemeinde unvergessliche Veranstaltungen nach Bichelsee-Balterswil zu holen und diese auch einwandfrei und friedlich zu organisieren.

Sichtbare erste Zeichen für grosse Aktivitäten waren am 25. April auszumachen, als das Festzelt beim Parkplatz auf dem Lützelmurgareal zu stehen kam. Tribünen, weitere Zelte und Einrichtungen wurden erstellt, das Sägemehl geliefert und schliesslich die Bestuhlung für das Raiffeisenfest gerichtet.



Nacharbeit

Kaum waren am 30. Aprilabend die Raiffeisen-Zahlen präsentiert, die rund 800 Menus samt Dessert und Kaffee genossen, ging's ans Aufräumen und an die Neuinstallation. Denn schon abends darauf hatten im grossen Festzelt die acht Bars der befreundeten Vereine aus der Gemeinde und der nahen Umgebung aufgebaut zu sein. An ihnen tummelten sich bis in die

frühen Morgenstunden des 2. Mai über 1'600 zufriedene BesucherInnen, während auf der Bühne die Partyband Indigo für musikalische Inputs sorgte. Vom derweil strömenden Regen nahmen die BesucherInnen kaum Notiz, wenn sie denn erst mal Einlass ins Zelt erhalten hatten.

Rüsten auf den Hauptevent

Und schon ging's an die Vorbereitung des Hauptanlasses, dem Kantonalen Schwingfest vom Sonntag 3. Mai. Hier wurden der nassen Bedingungen wegen mit den 2'200 BesucherInnen die hohen Erwartungen wohl nicht ganz erfüllt.

Trotzdem herrschte auf dem Festplatz eine tolle Stimmung und viele waren froh, zwischendurch auch im grossen Zelt Zuflucht zu finden und sich verpflegen zu können. Kein Programmpunkt jedoch wurde gestrichen. Von der Auffahrt der Lebenspreise über die Vorfürhungen von Jugend-Jodelchor, Musikgesellschaft, Fahnenschwinger und Alphornbläser bis zu den offiziellen Festansprachen mit Ehrendamen und Vereinsfahnen – nichts fehlte, was zu diesem urigen Fest gehört.



FOTOS: DAVID STARK, LENA IMHOF





Dann läuft's rund
- wenn der OK-
Chef noch Zeit für
seine Familie hat.



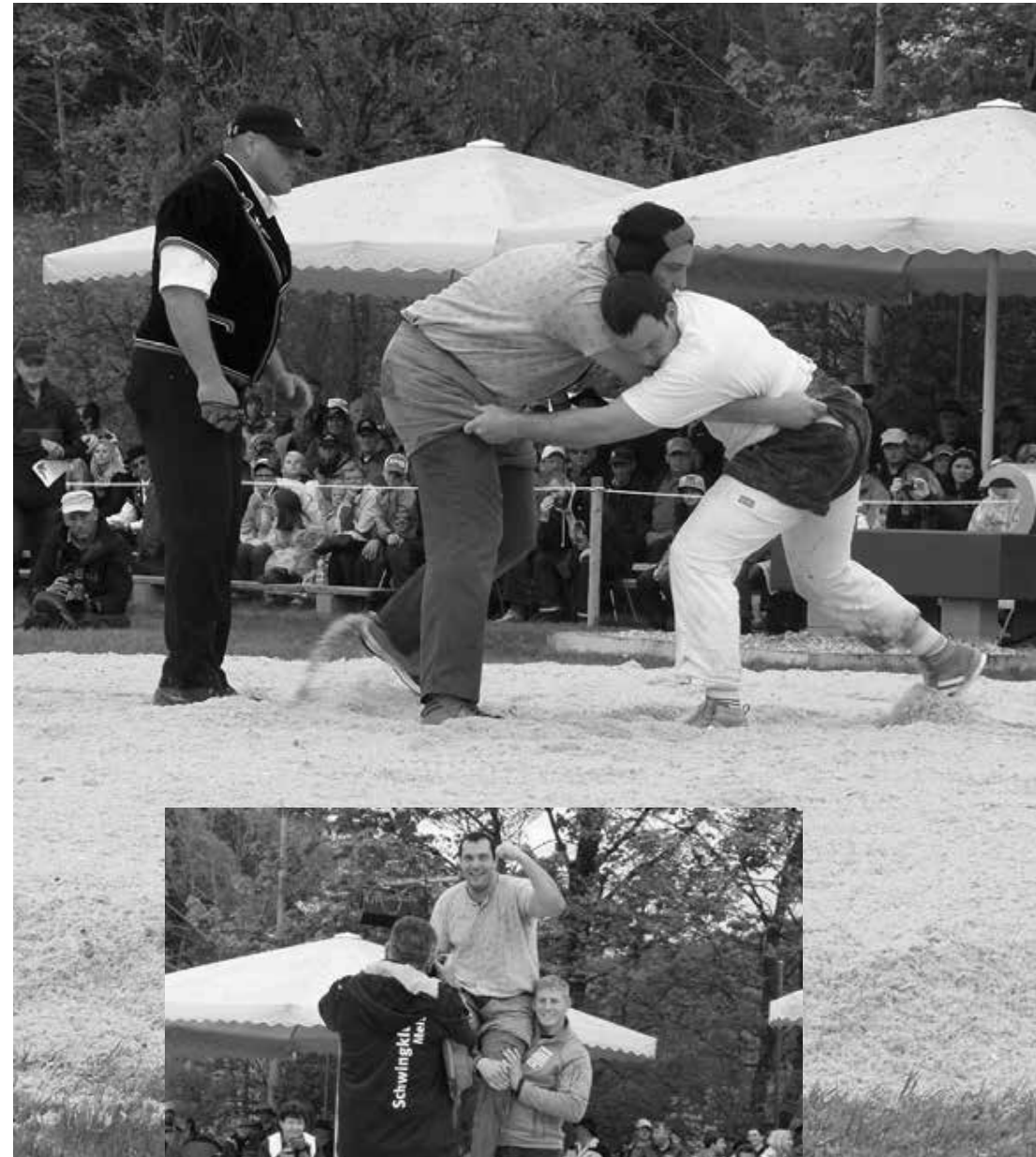
Sportliche Überraschung blieb aus Daniel Bösch Thurgauer Festsieger



Es war ein fulminanter Start in den Tag für Unspunnensieger Daniel Bösch. Der 27-Jährige konnte am Kantonalen Schwingfest die ersten fünf Gänge für sich entscheiden.

Er bezwang mit Stefan Burkhalter und Raphael Zwysig zu Beginn gleich zwei Eidgenossen und gewann auch gegen Samir Leuppi, Mario Schneider und Ernst Bühler. Somit stand er für den Schlussgang gegen Tobias Krähenbühl fest.

Dieser hatte mit einem Gestellten gegen Zwysig begonnen, konnte einen Zacken zulegen und gewann die folgenden vier Kämpfe gegen Roman Bickel, Martin Odermatt, Roman Schnurrenberger und Franz Inauen mit variantenreichen Schwüngen. Im zweiten Rang klassierten sich als beste Thurgauer Beni Notz und Ernst Bühler. Tobias Krähenbühl wurde nach seiner Niederlage im Schlussgang Dritter.



*Festsieger
Bösch
lässt sich
feiern*

*Schlussgang:
Bösch vs. Krähenbühl*



KIWO (Kinderwoche) in Bichelsee Underwägs und nie elei!



Unter diesem Motto fand vom 7-10 April die diesjährige KIWO statt.

Jeweils um 13:30 Uhr wurde der Check in geöffnet. Da der offizielle Start um 14:00Uhr war konnte die Kinder bis dahin die Zeit nutzen um auf eine der beiden Hüpfburgen zu gehen, Unihockey zu spielen oder sich an der Kletterwand zu versuchen. Um 14:00 Uhr wimmelte es dann von Kindern auf dem Gelände der Tra-

berturnhalle. Im Durchschnitt waren es ca.160 Kinder. Nun ging es in die Turnhalle wo es eine kleine Begrüssung durch Dani und die Maskottchen Lola und Löli gab. Anschliessend konnten die Kinder zwischen verschiedenen Programmangeboten wählen. Beim KreAtelier konnte man lässige Sachen basteln wie zum Beispiel ein Regenrohr oder ein 6-gewinnt Spiel. Bei der Jungschi ging es actionreich zu und her. Hier konnte man zum Beispiel eine Verfolgungsjagd machen oder mit der Seilbahn durch den Wald flitzen. Nach einem feinen Zvieri trafen sich alle Gruppen wieder in der Halle. Nun gab es ein spannendes Theater zu der Geschichte von Moses und anschliessend in kleinen Gruppen eine Vertiefung dazu. Am letzten Tag wurde der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten und die Wanderung durch die Wüste nachgespielt in dem wir gemeinsam durch Bichelsee spazierten.

RAHEL BRINKMANN



Interne Trainingstage der Geräteriege Balterswil

Gut gerüstet für die bevorstehenden Wettkämpfe

Vom 10.-12. April 2015 fanden die internen Trainingstage der Geräteriege Balterswil in der Turnhalle Lützelburg statt.

Über 20 Turnerinnen der Kategorien 1-4 trainierten fleissig während 3 Tagen um für die bevorstehenden Wettkämpfe gut gerüstet zu sein. An den Geräten Boden, Schaukelring, Sprung und Reck wurden neben den Wettkampfübungen auch neue Elemente trainiert. Als besonderes Highlight galt das Training auf dem grossen

Trampolin und am Vertikaltuch. Aber auch das Posen-, Kraft- und Beweglichkeitstraining gehörte zum täglichen Stundenplan. Abgeschlossen wurden die Trainingstage mit einem Spielnachmittag, der Dank gutem Wetter draussen durchgeführt werden konnte!

Unterstützt wurden die Turnerinnen durch viele Leiterinnen und Hilfsleiterinnen der Geräteriege Balterswil.

SABINA ZUBER-STARK



Drücktechnik! Reparieren **ohne** Lackieren, Parkschäden - Hagel - kleine Dellen.

Gewerbstrasse 4
8363 Bichelsee
T 071 971 33 22

mayer-auto.ch

MAYER
BICHELSEE
Carrosserie • Spritzwerk • Tuning
PW-LKW-Car-Industrie

VSCI Carrosserie // VSCI Autospritzwerk

Bichelsee-Balterswil – ein Ort wo sich's gut wandern lässt

Wanderung rund um den Hackenberg



Am Donnerstag und Freitag, 23. Und 24. April versammelten sich gegen Mittag einmal über 60 und anderntags über 40 wanderfreudige pensionierte Frauen und Männer der Vereinigung PSSL Thurgau (Pensionierte Staat, Spital TG und Lehrkräfte) beim Restaurant Krone.

René Züst aus Tägerwilen krönte nach zehn Jahren seine letzte Wanderung als verantwortlicher Leiter mit einer Umrundung des Hackenbergs. Vorab orientierte Peter Rottmeier im Postpark über Wissenswertes aus Bichelsee-Balterswil. Dann machte sich die wanderfreudige Schar bei schönstem Frühlingwetter gemächlich auf den Weg durch Wald und Flur. Immer wieder öffnete sich der Blick in

neue Geländekammern. Sonnige Abschnitte wechselten mit schattigen Waldpartien. Immer wieder blieb auch Zeit, sich an den vielen Weilern und Dörfern zu orientieren und dabei eine neue und liebenswürdige Landschaft im Tannzapfenland kennen zu lernen.

Nach knappen drei Stunden kehrte die fröhliche Schar zurück an den Ausgangspunkt. Ruedi und Maria Bartel sorgten mit dem Kronen-Team für ein feines Zvierplättli. Nach einem gemütlichen Beisammensein kehrten die Teilnehmenden wieder zurück an ihren Wohnort im Wissen, dass Bichelsee-Balterswil durchaus eine Reise wert ist – ein Ort, wo sich's gut leben und wandern lässt.

PETER ROTTMEIER

Erst einmal wird auf der Kronenwiese orientiert.

Bilderausstellung des historischen Vereins Ein Onkel aus Amerika in Bichelsee



*Neffe Stefan Sauter
führte gekonnt
in die spannende
Ausstellung
und wird von Onkle
Frank unterstützt*

Der Historische Verein lud am 17. April zur Vernissage von Franz Häni's Bildern in den Landhaussaal ein.

Franz Häni erblickte vor 92 Jahren im Restaurant Frohsinn zu Bichelsee das Licht der Welt. Als Sohn von Lehrer und Kantonsrat Viktor Häni entwickelte sich Franz Häni in jungen Jahren zum Kunstmaler. Früh lernte er mit Farben und Perspektiven umzugehen. Im damals bäuerlich-konservativen Umfeld war er ein Bohemien, der seiner Zeit weit voraus war.

Nur Frühwerke vorhanden

An der Vernissage erzählte Franz Häni aus seinem Leben und seinem Werdegang. Nach einer Überschwemmung in Magliaso half er dort bei Aufräumarbeiten und lernte dort auch seine zukünftige Frau kennen. 1954 wanderten sie zusammen

nach Amerika aus. Das Leben in den USA band die Zeit von Franz Häni so, dass er dort eigentlich nicht mehr zum Malen kam.

So zeigt nun die Ausstellung in den Vitrinen des Landhauses diese frühen Werke, die rund um Bichelsee entstanden sind. Neffe Josef Sauter illustrierte die Vorbereitungen zu dieser Ausstellung. Dabei verstand es der Historische Verein, zu jedem Bild auch den Standort aus heutiger Sicht fotografisch festzuhalten und so die Veränderung zu dokumentieren.

Dem Verein ist eine wahrlich spannende und abwechslungsreiche Veranstaltung mit musikalischer und kulinarischer Umrahmung gelungen.

DANIEL GERMANN



Eröffnungsschiessen der SG Balterswil-Ifwil und Bichelsee-Itaslen Die Speckseite wird wieder in Balterswil gegessen



Zum ersten Mal dabei und schon in perfekter Manier: Nadia Studer mit Betreuer Markus Stark



Traditionell trafen sich die Schützengesellschaften Balterswil-Ifwil und Bichelsee-Itaslen zum gemeinsamen Eröffnungsschiessen 2015. Die gespendete Speckseite wird nach dem Eidg. Schützenfest im Wallis im Anschluss an die Vereins- und Rückreise gegessen.

Bei idealen Bedingungen nahmen 92 Schützinnen und Schützen am Eröffnungsschiessen auf dem Stand in Aadorf teil. Einmal mehr waren unter den 76 Balterswil-Ifwilern mit 21 Jugendliche viele Nachwuchshoffnungen.

Die Resultate lagen sehr nahe beieinander, so dass der beste Schuss in der Serie zur Rangierung beigezogen werden musste (Tiefschuss). Mit je 97 Pt. belegten Armin Schmid (Tiefschuss 100), Ueli Reinhart (98) und Martin Rutz (94) die Podestplätze. Mit je 95 Pt. folgten Daniel Schilling (98), Felix Büchi (97) und Ralph Schrackmann (96) auf den weiteren Plätzen, gefolgt von Benny Schneider (94 Pt.) und Kilian Schwager (93 Pt.).

Sein grosses Talent stellte erneut Severin Smit (Jg. 2000) unter Beweis und zeigte mit 93 Pt. manch gestandenem Schützen sein Können. Andi Würsch schoss sich mit 92 Pt. auf den 10. Rang. Bester Schütze von Bichelsee-Itaslen war auf dem 19. Rang mit 89 Pt. Armin Schär vor Leo Fahrner und Walter Voney (alle 89 Pt.).

Anschliessend an das Absenden (als Preis konnten rund 40 Kilo Käse verteilt werden) wurde in der gemütlichen Schützenstube in Aadorf bereits über das Eidg. Schützenfest Wallis 2015 Ende Juni / Anfangs Juli mit mehr als 40'000 Schützinnen und Schützen gesprochen. Dazu allen Guet Schuss
ARMIN SCHILLING, WWW.SGBALTERSWIL-IFWIL.CH

GP Raiffeisen am 19. April 45 mal rund um den Hackenberg

Den ganzen Tag über spulten am 19. April Radrennfahrer mehrheitlich männlichen Geschlechts von Oberwangen kommend via Itaslen durch Balterswil in Richtung Hurnen.

Insgesamt 45 Mal in einem Dutzend Kategorien wurde die 10.3 Kilometer lange Strecke gefahren. Während sie die jüngsten Schüler am Vormittag nur einmal zu absolvieren hatten, kannte die Elite am Schluss des Rennens wohl fast jeden Kieselstein am Strassenrand, denn sie hatte zusammen mit den Amateuren, den Masters und U23 die Runde 13 Mal zu fahren. Beinahe drei Stunden benötigte die Königsklasse für die knapp 134 Kilometer, was einem Stundenmittel von genau 45 Kilometern entspricht, womit die prognostizierte Marschtabelle punktgenau eingehalten wurde.

Am herrlichen Rennsonntag säumten zahlreiche Fans und Schaulustige den Strassenrand und mussten schon mal ins Gras oder übers Mäuerchen hüpfen, wenn ihm der Tross gefährlich nahe kam. Ein amüsantes Spektakel, welches sich seit 1978 mit wenigen Ausnahmen alle zwei Jahre wiederholt.





Luca Weber
Leider kein Flug an die Spitze ...



FOTO: ALAN MEIER



Korbballturnier in Amriswil
Dabei ist der Korb doch weit über Boden ...

FOTO: PRISKA BOSSHARD



071 971 18 05 moebel-leutenegger.ch
Mo - Fr 13³⁰ - 18⁰⁰ Sa 09⁰⁰ - 14⁰⁰

möbel leutenegger

bico
Für ä tüüfä gsundä Schlaaf.

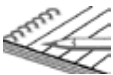


Es wird geheiratet Höchste Zeiten in Bichelsee-Balterswil

*Alles Glück der Erde sitzt auf dem Rücken der Pferde. Es sei denn, das wahre Glück sitzt in der Kutsche.
Mit Frauenpower zog Monika Hollenstein ihren «Sigi» Ruedi Siegfried in den siebten Himmel.*



In einer Regenpause packten Masha Schmidli und David Kistler die Gelegenheit zum Eheglück. Gute Fahrt!



Tatsachen und Meinungen

Einkauf im Dorf - Vergangenheit oder Zukunft

Bei der stetigen Zunahme des Internet-Shoppings werden die grossen Geschäfte mehr zu leiden haben. Die Kapazität zur Erhaltung von zwei Volg Filialen seien nicht vorhanden – Falsch!

Drei Gründe sprechen dagegen.

1. Jeder Schweizer Haushalt gibt im Durchschnitt 649.00 Sfr. pro Monat für Lebensmittel aus. Im Jahr also 7'788.00.-. Unsere Gemeinde zählt 1100 Haushalte das gibt 8'566'800.- Davon könnten mindestens sieben Quartierläden existieren.
2. Bei schlechten Strassenverhältnissen z.B. Schnee oder an heissen Sommertagen steigt der Umsatz in unseren Läden um bis zu einem Drittel.
3. Unsere beiden Quartierläden sind in der Kategorie mit dem stärksten Umsatzzuwachs im letzten Jahr. Die Chancen stehen gut.

Wo's fehlt ist an der Solidarität!

Natürlich können alle dort einkaufen wo sie wollen. Viele Pendler kaufen auf den Heimweg ein. Von diesem Trend profitieren auch unsere Läden. Seit der Aufhebung des Euro- Mindestkurs hat sich der Einkauf-Tourismus vervielfacht – ohne die Vollkostenrechnung zu berücksichtigen.

Eigentlich geht es ja nicht um Zahlen sondern um Menschen. Wichtiger noch als Altersgerechtes Wohnen glaube ich ist im Alter noch eine Aufgabe zu haben. Mit etwas Glück kommen wir alle in diese Situation. Viele ältere Menschen sind stolz darauf den eigenen Haushalt noch führen zu können. Dazu gehört natürlich die Grundversorgung von Lebensmitteln die per langsam Verkehr, das heisst zu Fuss, oder mit dem Velo besorgt werden kann. Mit dem Rollator von Ifwil nach Bichelsee ist eine Zumutung, genauso wie vom Höfli nach Balterswil – und absolut nicht im Sinne der neuen Raumplanung.

HEINZ MÜLLER, BICHELSEE

Waldtag Balterswil

1mal pro Monat

Für Kindergartenkinder & Schüler / ab August 2015

1 mal im Monat besuchen wir für **5 Stunden** unseren Waldplatz mit Waldsofa und Feuerstelle.

Wann: jeweils samstags von 10-15 Uhr

Leitung: Kathrin Martin & Tanja Brunner

Kosten: 10er Abo 500Fr / 50Fr pro mal, dazu gehört ein warmer Zmittag. Geschwisterrabatt.

Mehr Infos: www.dusse-verusse.ch / Kathrin Martin 071 971 25 50 / kathrin.lang@gmx.ch

Dusse Verusse
SPIELGRUPPE IN DER NATUR



Tatsachen und Meinungen

Dank an die Schwingfestorganisatoren

Liebe Organisatoren

Liebe Helfer

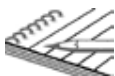
Einen besonderen Dank spreche ich den Parkplatz Helfern aus, standen diese doch am 30. April, 1. und 3. Mai stundenlang und grösstenteils im Regen auf der Strasse und sorgten dafür, dass die ankommenden Fahrzeuge geordnet parkierten und den Anwohnern jederzeit eine freie Einfahrt zu ihren Liegenschaften gewährt wurde. Wie oft zuvor hatten wir doch erlebt, dass Festbesucher ohne Rücksicht auf privaten Zufahrten parkierten und die eigene Ausfahrt selbst am Morgen danach noch blockiert war.

Ebenso wenig mussten wir auf unserem Grundstück leere Flaschen, Plastikbecher, Zigarettenpapier, Abfall etc. zusammenlesen. Ob dies den anständigen Festbesuchern oder den fleissigen Helfern zu verdanken ist, weiss ich nicht. Ich bin beeindruckt wie professionell das Bar-Pub-Festival am 1. Mai sowie das Schwingfest am 3. Mai organisiert war. Liebe Organisatoren und Helfer – Herzlichen Dank, dass ein solcher Grossanlass in unserer Gemeinde stattgefunden hat, denn dies ist nur dank Eurem grossen Engagement, Eurem Können und Eurem Einsatz möglich!

REGULA MEILE, ANWOHNERIN

Nach 24 Stunden war der Polterabend von Stefan Eisenbart zwar am Abklingen. Der jugendliche Übermut allerdings hielt ihn und seine Freunde noch den ganzen Sonntag über prächtig bei Laune.





Veranstaltungen

Mai 2015

FR	08.05.	19:00	Vernissage Ausstellung André Keller	Gemeindekanzlei	KiK
SA	09.05.	08.45	Frühstücks-Treffen von/für Frauen	KGH Auenwies	Frühstücks-Treffen
SA	09.05.	14.00	Jungschar	Landi Bichelsee	BESJ
SA	09.05.		Besichtigung Fernsehstudio		Familienkreis
SO	10.05.	10:00	Sonntagsschule	KGH Auenwies	Evang. Kirchgemeinde
DI	12.05.	14.00	Mütter-/Väterberatung & Chrabbeltreff	Pfarrhaus Traber	Perspektive & Familienkreis
DO	14.05.	10.30	gemeinsamer Auffahrtsgottesdienst	Fischingen	Kath. Pfarrgemeinde
FR	15.05.	17.30	Obligatorische Übung	Aadorf	SG Balterswil-Ifwil
MI	20.05.		Obligatorische Übung	Schiessstand Bichelsee	SG Bichelsee-Itaslen
	23.-25.05.		Pfila Jungschar		BESJ
MO	25.05.		Firmung	Kath. Kirche	Musikgesellschaft
	26.-29.05.		OL-Woche	Lützelburg	Sportnetz
DI	26.05.		Gemeindeversammlungen Rechnung	Lützelburg	Politische Gemeinde / VSG
FR	29.05.	17.30	OL-Öpfel-Trophy	Lützelburg	DTV Balterswil / OL Regio Wil
FR	29.05.	19.30	Einsatzübung ganze Feuerwehr	Depot Lützelburg	Feuerwehr
SA	30.05.		Feldschiessen	Schiessstand Bichelsee	Schützengesellschaften
SA	30.05.	10:00	öff. Veranstaltung Eidg. Abstimmungen	Rest. Linde	CVP Ortspartei
SO	31.05.	10:00	Sonntagsschule	KGH Auenwies	Evang. Kirchgemeinde

Juni 2015

DI	02.06.	20:00	Vollmondtreff	Vollmondbar	Historischer Verein
MI	03.06.	20:00	Volleyball-Plauschturnier	Lützelburg	SVKT Bichelsee - Volleyball
FR	05.06.	11.45	SeniorInnen-Mittagstisch	Traberstube	Mittagstisch-Team
	05.-07.06.		Feldschiessen	Schiessstand Bichelsee	Schützengesellschaften
FR	05.06.		Wanderung mit Nachtessen		Frauengemeinschaft
SA	06.06.	14.00	Jungschar	Landi Bichelsee	BESJ
SO	07.06.	10.00	Fronleichnamgottesd. mit Erstkommunik.	Kurpark Dussnang	Kath. Pfarrgemeinde
DI	09.06.	14.00	Mütter-/Väterberatung & Chrabbeltreff	Pfarrhaus Traber	Perspektive & Familienkreis
MI	10.06.	20:00	Singen am See	Strandbad Bichelsee	Musikgesellschaft
FR	12.06.	19:00	coole Tricks und geformte Luft	KreA-Schüür	KreA4Teens
SO	14.06.	10:00	Sonntagsschule	KGH Auenwies	Evang. Kirchgemeinde
SO	14.06.		Eidg. Abstimmungen		Politische Gemeinde
DI	16.06.	19:00	Konzert	Kurhaus Dussnang	Singkreis Lützelburg
MI	17.06.		Ausflug		Seniorenkreis
SA	20.06.	14.00	Jungschar	Landi Bichelsee	BESJ
	20.-21.06.		Turnfest Stein AG		TV Balterswil
	20.-21.06.		Turnfest Alterswil		TSV Bichelsee
SO	21.06.	17:00	Konzert Mitsinge & Zuelose	Kath. Kirche	Damenchor Balterswil
DI	23.06.		Schulschlussfeier	Schulhaus Traber	Volksschulgemeinde

Schulferien

13.-25.05. Pfingstferien Volksschulgemeinde

Entsorgung

DO 25.06. Papier-/ Kartonsammlung Sekundarschule